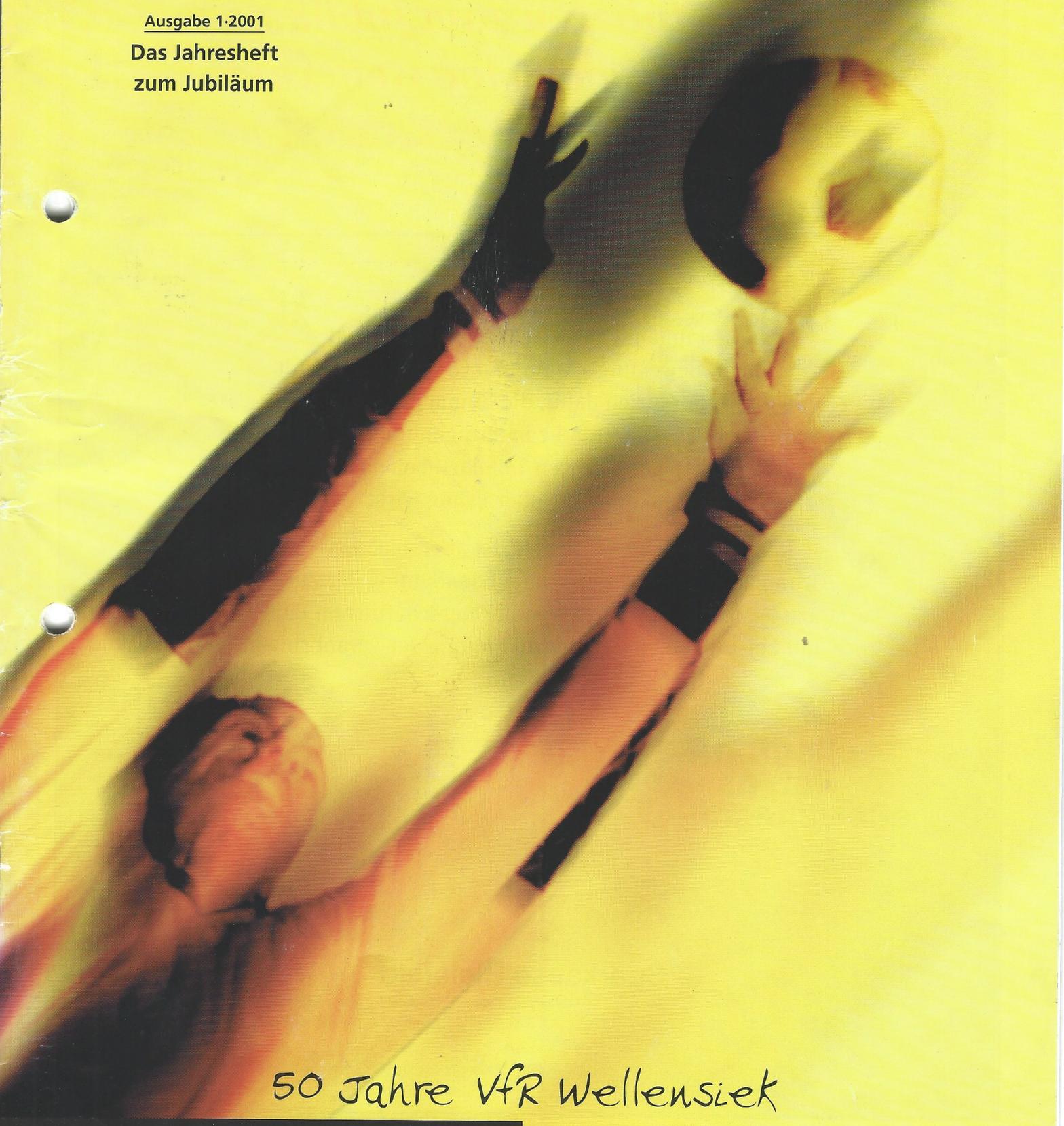


VfR Wellensiek

1951-2001

Ausgabe 1-2001

Das Jahresheft
zum Jubiläum



50 Jahre VfR Wellensiek

1951 - 2001

*Wir gratulieren zum Jubiläum
und wünschen eine weiterhin
erfolgreiche Zukunft.*

Das Jubiläum des **VfR Wellensiek** bringt viele in Bewegung - Klein und Groß, Jung und Alt engagieren sich dafür, die Einmaligkeit dieses Ereignisses gebührend zu würdigen und zu feiern. Auch wir tragen unseren Teil dazu bei, dass dieses Jubiläum ein voller Erfolg wird.

Der erfolgreiche Werdegang ist aber auch eine gute Grundlage für die vorausschauende Planung der Zukunft. Dazu leisten wir gern unseren partnerschaftlichen Beitrag - mit Leistungen, die Verein und Mitglieder voranbringen.



Sparkasse Bielefeld

Seit mehr als 175 Jahren engagiert in Bielefeld

Aus dem Inhalt:

	Seite
Grußwörter zum 50. Jubiläum	4-8
Ehrungen verdienter Mitglieder	6
Ein halbes Jahrhundert Sport	9
„Fair geht vor“	9
3. Info-Brief des Vorstands	10
Rückschau auf 50 Jahre VfR	12
Die unendliche Geschichte...	19

Aus den Abteilungen:

C1 Junioren	20
Frauenfitness	21
E1 Jugend	22
Altliga Ü 43	22
C2 Junioren	23
E II	24
F 2	24
F 1 Jugend	25
Seniorenabteilung	26
Minikicker	27
A-Jugend	28
Unsere „Girlies“	28
Ü 32	29
D 1 Junioren	30
B Jugend	30

Impressum:

Das Jahresheft des VfR Wellensiek e.V. erscheint im:

Verlag für Druck und Werbung

Herforder Str. 5-7

33602 Bielefeld

Telefon: 0521-96707-7

Telefax: 0521-96707-80

ISDN (Leo): 0521/96707-99

e-mail: Jtrewin@aol.com

Herausgeber: Joachim Trewin, VfR Wellensiek e.V.

Redaktion: Sylvia Tetmeyer, VfR Wellensiek e.V.

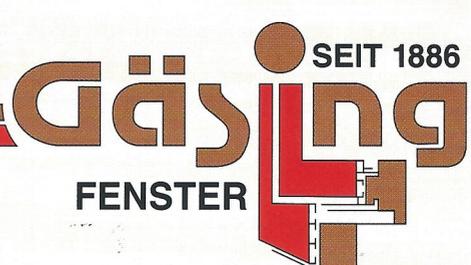
Anzeigen: Bernd Trautmann, Joachim Trewin, VfR Wellensiek e.V.

Fotos: VfR Wellensiek e.V.

Layout, Satz: Verlag für Druck und Werbung

Druck: WeFro Drucksachenservice e.K. N. Wehmer

Alle Texte, Fotos und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt, weitere Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.



SEIT 1886
Gaesing
FENSTER

**Bautischlerei/Fassaden
Spezialfenster - Holz/Alu**
www.gaesing.de
E-Mail: info@gaesing.de

Lechtermannshof 15
Dorfstraße 29
33739 Bielefeld (Jöllenbeck)
Tel.: 0 52 06-22 94
Fax: 0 52 06-66 64

AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT



zertifiziert nach ISO Norm DIN 9001

Apotheke an der Voltmannstraße

Dr. Jörg Hillert
Voltmannstraße 140 · 33613 Bielefeld
Tel: (0521) 88 40 94 Fax: (0521) 88 39 91

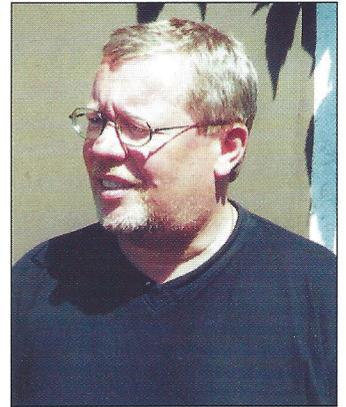



APOTHEKE SHOP

Neu auf unserer www.apotheke-voltmannstr.de Internetseite

Grußwort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder, Freunde und Anhänger des VfR,



einen Sportverein zu führen, hat nichts mit Geheimdiplomatie zu tun. Einer oder ein kleiner Kreis von „Informierten“ bewirkt wenig – es ist immer die Summe des Wirkens aller bzw. vieler Mitglieder, die darüber entscheidet, ob ein Verein erfolgreich ist oder nicht.

Nur informierte, über Ziele und Möglichkeiten aufgeklärte und um wirtschaftliche Risiken und Chancen des Gesamtvereins wissende Mitglieder, garantieren Kontinuität und Erfolg auf lange Sicht.

Die Zeit der Alleinherrscher ist lange vorbei – nur mit Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist ein Verein und gerade der VfR Wellensiek auf der Erfolgsspur zu halten.

Aber nicht nur die Honorierung von Spitzenleistungen ist gefragt, sondern auch die Förderung in die Breite gehört zu den wichtigen Aufgaben, um allen im Verein gerecht zu werden und für eine große Öffentlichkeit interessant zu sein, bzw. neue Mitglieder zu werben.

Nicht vergessen dürfen wir vor allen Dingen diejenigen, die in der Vergangenheit Leistungsträger – an welcher Stelle auch immer – gewesen sind. Ohne unsere „Alten“ sind wir nichts! Dies sage ich nicht nur deswegen, weil ich ja selbst mal zur Gruppe der „Alten“ gehören werde, (oder vielleicht schon gehöre??), sondern aus fester Überzeugung, dass es ohne diese Mitglieder nicht geht. Deswegen möchte ich an dieser Stelle auch meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, das gerade diese „Alten“ sich regelmäßig am Donnerstag ehemals in unserer Hütte und seit März 2000 im VfR-Treff treffen, so am Vereinsleben teilnehmen, sich

vereinzelt sogar weiterhin engagieren und mitarbeiteten.

Nur wenn wir Einheit und Zusammenhalt von innen her anstreben, haben wir eine Zukunft; was natürlich nicht bedeutet, dass man nicht streitet; dies aber nicht des Streitens wegen, sondern um Vereinbarungen zu treffen, die für unseren Verein von Nutzen sind und der Gemeinschaft dienen.

Ich habe diese Zeilen bewusst an den Anfang meiner Ausführungen gestellt, um an dieser Stelle allen deutlich zu machen, wie ich Vereinsarbeit sehe und wie ich sie in Zukunft weiterhin gestalten möchte.

An Arbeit wird es uns nämlich auch in naher Zukunft nicht mangeln. Das Vereinsheim muss weiter ausgebaut werden, die Sanierung des Ascheplatzes steht mittelfristig vor der Tür, mit allen dazu gehörenden Arbeiten, die von Vereinsseite durchgeführt werden müssen. Unsere neue, selbst geschaffene Rasenfläche muss weiter verbessert und ausgebaut werden und... und... und... Ehrenamtliche Helfer auf allen Ebenen werden daher auch zukünftig dringend benötigt.

Ich möchte mich deshalb zunächst bei allen, die in der Vergangenheit für den VfR tätig waren, bedanken. Ohne sie gäbe es den VfR Wellensiek in seiner jetzigen Verfassung und mit dem heutigen Stellenwert nicht.

All denjenigen, die derzeit noch für den VfR tätig sind, mit welcher Position bzw. welcher Aufgabe auch immer betraut, gilt natürlich ebenfalls mein ganz herzlicher Dank für das bisher Geleistete, verbunden mit der Hoffnung, dass diese Aktivitäten auch in der Zukunft nicht nachlassen werden.

Natürlich gilt mein Dank auch allen Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützt haben und auch weiterhin, so hoffe ich doch, unterstützen werden.

Sie liebe Mitglieder, Freunde und Anhänger des VfR haben nun hier und heute das Jubiläumshft „50 Jahre VfR Wellensiek“ in der Hand. Die Tatsache, dass wir in diesem Jahr dieses Jubiläum feiern können, hat den Vorstand veranlasst, die Aufmachung dieses Hftes, welches sie ja alle in den vergangenen Jahren als sogenanntes Jahresheft kennen, etwas anders zu gestalten. Wir haben das erste Mal einen Verlag mit der Herstellung und Gestaltung beauftragt. Ich denke, es hat sich gelohnt – der VfR stellt ein Hft vor, was keinen Vergleich mit Hften anderer Vereine zu scheuen braucht. Im Gegenteil... Natürlich haben sich dadurch die Preise für die Anzeigen nach oben hin verändert. Ich glaube aber, dass wir mit diesem Hft jedem Anzeigenkunden ein optimales Ambiente bieten und somit ein etwas höherer Preis gerechtfertigt ist.

Wir, der Vorstand, haben in diesem Zusammenhang vor, mehrmals im Jahr (2-3x) ein solches Hft (vielleicht nicht ganz so umfangreich) herauszubringen, um vor allen Dingen unseren Mitgliedern, die nicht so regelmäßig auf dem Sportplatz bzw. im VfR-Treff erscheinen, Informationen und Neuigkeiten über den VfR mitteilen zu können; aber auch um unsere vielen Mannschaften, den verschiedenen Abteilungen, ein Forum zu bieten, wo sie sich entsprechend darstellen können. Dass sich natürlich auch die Werbemöglichkeiten unserer Sponsoren dadurch erhöhen und

verbessern ist ein willkommener Nebeneffekt.

Der jetzige Vorstand ist nun seit rund 17 Monaten im Amt. Diese Zeit ist auch aus meiner persönlichen Sicht wie im Fluge vergangen. Dies lag sicherlich auch daran, dass von Anfang an immens viel Arbeit auf uns zugekommen ist. Ein gewisser Stillstand war beim VfR eingekehrt, diesen galt es zu beenden und mit neuen, frischen Kräften die Aufgaben anzugehen.

Ich denke, einiges ist uns geglückt und hat unseren Verein ein gutes Stück nach vorne gebracht – vieles liegt aber auch noch im Argen und bedarf der Verbesserung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kollegen im Vorstand für ihre Mitarbeit bedanken; vor allem aber bei meinen Mitstreitern im geschäftsführenden Vorstand, die da sind: Elmar Wolff als 2. Vorsitzender, Klaus-Peter Siekmar als Hauptkassierer und Michael Wannow als Geschäftsführer. Nicht nur, dass wir alle miteinander privat sehr gut befreundet sind, auch diese gemeinsame Arbeit für den VfR hat uns noch näher zusammen gebracht. Ich hoffe daher, dass wir alle noch einige Zeit beim VfR tätig sein werden.

Ich wünsche uns nun eine tolle und interessante Sportwoche, eine „schwarz-gelbe Nacht“, die alles bisher dagewesene in den Schatten stellt und natürlich eine mindestens genauso erfolgreiche und spannende Fußballsaison 2001/02 wie im letzten Jahr.

Volker Jolst

1. Vorsitzender

Grüßwort Oberbürgermeister



Jugendarbeit und der Breitensport hohe Stellenwerte einnehmen. Das wird schon daran deutlich, dass rund 270 Jugendliche im Bereich Fußball und Kinderturnen aktiv sind und allein 70 Mitglieder eine aktive Frauenfitness-Abteilung bilden.

Wenn der VfR Wellensiek 1951 e.V. heute insgesamt rund 600 Mitglieder zählen kann, so beweist das die kontinuierliche, erfolgreiche Entwicklung der Vereinsgeschichte. Es unterstreicht aber auch die beständige, tägliche Arbeit vieler Frauen und Männer, die mit Einsatzfreude und Idealismus das Vereinsleben erfüllt haben.

Ich danke deshalb allen Mitgliedern, die durch ihren engagierten und ehrenamtlichen Einsatz die bisher so erfolgreiche Chronik mitgestaltet haben und wünsche dem VfR Wellensiek 1951 e.V. für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alle Gute.

Bielefeld, im Juli 2001

Oberbürgermeister

Der VfR Wellensiek 1951 e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen der Stadt Bielefeld, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich.

Das Jubiläum wird sicherlich Anlass sein, mit Freude und Stolz auf das vergangene halbe Jahrhundert zurückzublicken, auf die Anfänge und auf die Entwicklung zu einem doch jungen und dynamischen Verein, in dem insbesondere neben dem Fußballsport die

Moderne Küchentechnik

CONVOTHERM - Der Technologieführer

unter den Heißluftdämpferherstellern.



Seit 25 Jahren steht **CONVOTHERM**, Eglfing weltweit für Spitzentechnik, höchste Qualität und Zuverlässigkeit. Die Heißluftdämpfer, Auftau- und Regeneriergeräte mit dem roten **C** werden in über 50 Ländern eingesetzt. Dafür bürgen weltweite Referenzen.



Closed System - macht das Einstellen von Feuchtigkeitswerten überflüssig!

Natürlich serienmäßig in jedem Gerät!

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH
Talstraße 35 • D - 82436 Eglfing
Tel.: (49) 0 88 47/ 67-0
Fax.: (49) 0 88 47/ 4 14
www.convotherm.de
info@convotherm.de



BIERVERLAG BELTROP

Inh. Wolfgang Tennstedt
Friedrichstraße 5 • 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 - 13 28 69

Große Auswahl in:

- Faß- und Flaschenbieren
- alkoholfreien Getränken
- Lieferung auch an Privat



Herforder
Pils

**Marien
Brunnen**
...in aller Munde!

ALTE ROMERBRÜHE
ÜBER 2000
JAHRE
DEUTSCHLAND
TÖNISSTEINER
PRIVATBRUNNEN

Zum 50-jährigen Bestehen des VfR Wellensiek

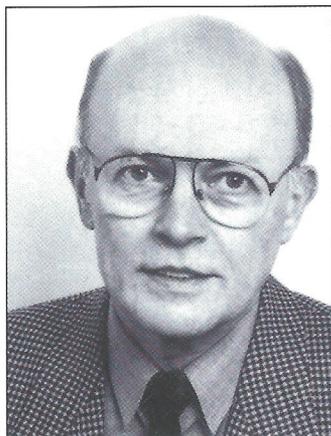
Mit dem VfR Wellensiek seine 50-jährige Vereinsgründung feiern zu dürfen, ist uns eine große Freude. Daher gratulieren wir im Namen der Bezirksvertretung und des Bezirksamtes Dornberg sehr



Sigrid Gerbault (Bezirksvorsteherin)

herzlich allen Mitgliedern, Förderern und allen im Verein ehrenamtlich Tätigen.

Der VfR Wellensiek ist seit seiner Gründung am 13. März 1951 immer ein besonders aufstrebender und ak-



Reiner Kastrup (Bezirksamtsleiter)

tiver Sportverein unseres Stadtbezirkes gewesen. Nicht nur in hohen Mitgliederzahlen, einem reichhaltigen und differenzierten Sportangebot, sondern auch in vielen sportlichen Erfolgen seiner Mannschaften ist dieses Engagement abzulesen. Neben dem Leistungssport steht beim VfR Wellensiek die Jugendarbeit ganz oben an. Dieses Angebot an Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Beitrag für sinnvolle Freizeitgestaltung und hat zudem – ohne Frage – große Bedeutung für die gesundheitliche, soziale und persönliche Entwicklung von Heranwachsenden.

Die Vereinsarbeit war und ist beim VfR Wellensiek stets von großem Idealismus und Engagement getragen. Viele Aufgaben und Probleme sind

schon gelöst worden, wie beispielsweise die Ausgestaltung der Vereinsräume. Andere Sorgen sind geblieben und leider auch nicht im Jubiläumsjahr zu beseitigen, wie die Sanierung des Kieselrot belasteten Sportplatzes. Politik und Verwaltung sind sich einig in dem Bemühen, schnellstmöglich im Rahmen der Finanzmittel hier Abhilfe zu schaffen und für den Verein die notwendigen sportlichen Bedingungen wieder herzustellen.

Allen, die den VfR Wellensiek ehrenamtlich führen und/oder die in den zahlreichen Sportgruppen und Mannschaften mitarbeiten, Ihnen sagen wir an dieser Stelle ganz besonderen Dank und wünschen gleichzeitig auch für die Zukunft alles Gute und viel Freude und Erfolg.

Glückwünsche vom Verband

Wenn sich in diesen Tagen der VfR Wellensiek 1951 e.V. anschickt, auf eine nun 50-jährige Vereinsgeschichte Rückschau zu halten, dann ist das für alle ein Fest stolzer Freude.

50 Jahre Vereinsleben bedeuten 50 Jahre Dienst an Jugend und Sport, 50 Jahre Frohsinn in kameradschaftlicher Gemeinschaft, aber auch viele Mühen, Sorgen und Arbeit.

Der stolze Tag eines Jubiläums drängt nachdenkliche Menschen dazu, zurückblicken bis zu den Anfängen, als mutige Frauen und Männer den Sport profilierten, sich zu einer Gemeinschaft fanden, um Freude am Spiel zu finden. Die Tatkraft weitblickender Persönlichkeiten ließ das oft im Sturmwind der Zeit schwankende Vereinsschiff alle Wirren überstehen.

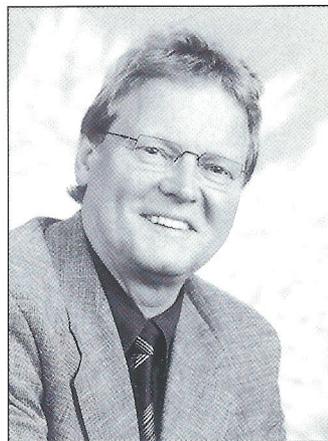
Allen Ehrenamtlichen in diesen hinter uns liegenden Jahren gilt es zu gedenken, sich bei ihnen zu bedanken und sie anzuspornen, ihre wertvolle und kostbare Zeit weiterhin in den Dienst der Jugend zu stellen.

Wer das Wesen des Sports wirklich begreift, der weiß um seine körper-, gesundheitsfördernde und charakterstärkende Werte. Niemand kann sich der Erkenntnis verschließen, daß die körperliche Bildung ein wesentlicher Teil der Gesamtbildung, der harmonischen Entfaltung der Persönlichkeit ist. Die Aufgaben, die der Sport und insbesondere die Sportvereine heute übernommen haben, sind nicht einfach. Nur mit Unterstützung der Länder und Kommunen können sie gelöst werden. Ich bin überzeugt, dass der VfR Wellensiek 1951 e.V. gestützt auf die gute sportliche Einstellung, die er seit seiner Gründung bewiesen hat, auch in Zukunft mit der gleichen Begeisterung unserer gemeinsamen Sache dienen wird. 50 Jahre sind eine solide Grundlage. Auf ihr lässt sich getrost weiterbauen.

Im Namen der großen westfälischen Verbandsfamilie gratuliere ich recht herzlich zum vielbedeutenden Tag des 50-jährigen Bestehens.

Möge die Liebe zum Verein im Kreise der Mitglieder lebendig und in

ihm die Achtung und Förderung der Öffentlichkeit erhalten bleiben. Mögen auch die äußeren Erfolge – in der Spitze und in der Breite – stets begleitet sein von Kameradschaft und echtem menschlichen Beziehungen innerhalb der Vereinsfamilie und zu guten Freunden von nah und fern.



Hermann Korfmacher
Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V.

Ehrungen für verdiente Mitglieder des VfR

Für 50-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Klaus Horstmann sowie Arthur und Hugo Kriegel (Eintritt am 13.3.51) und Günter Trayser (Eintritt am 18.3.51).

Für 40-jährige Mitgliedschaft wird der ehemalige Vorsitzende und jetzige Fußballobmann Wolfgang Westermeyer (Eintritt am 1.8.61) geehrt.

Seit 25 Jahren halten dem Verein die Treue: Der ehemalige Spieler der 1. und 2. Mannschaft Wieland Boettcher (Eintritt am 1.8.76) und Dieter Rasmussen, Sponsor und Essenslieferant (Eintritt am 2.1.76).

Die Ehrungen finden am 17. August im Rahmen unserer schwarz-gelben Nacht statt.

Gratulation des Fußballkreises Bielefeld

Der VfR Wellensiek feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen, also einen besonderen, einen „runden“ Geburtstag, der natürlich auch eine besondere Beachtung verdient.

Auf diesem Wege überbringe ich die Glückwünsche und Grüße des Fußballkreises Bielefeld, aber nicht nur das. Ein herzliches „Dankeschön“ sage ich allen, die in den vergangenen 50 Jahren dazu beigetragen haben, dass der VfR Wellensiek sich immer positiv dargestellt hat, und das ist ja leider in unserem Fußballsport heute nicht immer so selbstverständlich. Ich glaube, ich kann das so sagen, denn ich verfolge auch persönlich seit mehr als drei Jahrzehnten die Entwicklung des Vereins.

Der VfR Wellensiek hat sich zu einem festen Bestandteil des Fußballkreises entwickelt, und viele Mitarbeiter sind auch heute noch dabei oder dem Club eng verbunden. Das spricht für ein gutes und intaktes Vereinsleben. Die vielen ehrenamtlichen Helfer, egal an welchen Stellen, haben

den VfR Wellensiek immer funktionsfähig gehalten, sie haben gewirkt und wirken gemäß dem Motto, das auch mein Leben bestimmt hat: „Es muss immer Menschen geben, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Mit 50 verfügt man ja schon über einige Erfahrung, die für die Zukunft hilfreich sein kann, denn einfacher wird's im Sport leider nicht. Lassen Sie sich jedoch nicht von den Hindernissen und Problemen beeindrucken, gehen Sie weiterhin konsequent ihren Weg zu den gesteckten Zielen. Nehmen Sie die immer neuen Herausforderungen an und stellen Sie sich den künftigen Aufgaben.

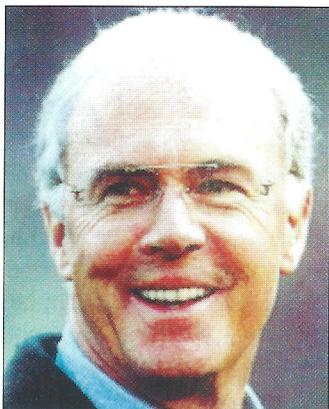
Allen jetzt und künftig Verantwortlichen des VfR Wellensiek, die das Vereinsschiff steuern, wünsche ich, dass Sie – wie ihre Vorgänger – rührig und mit großem Idealismus die Probleme der Vereinsfamilie bewältigen und lösen. Ich bin sicher, dass sich dann auch künftig alle im und beim VfR Wellensiek wohlfühlen.

H. D. Knüppel (Kreis-Vorsitzender)

Liebe Sportfreunde!

Im Namen des FC Bayern München begrüße ich Sie alle herzlich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des VfR Wellensiek e.V.

50 Jahre - das kann sich wirklich sehen lassen! Ein Sportverein, wie der VfR Wellensiek es ist, stellt für



seine Mitglieder sehr oft sportlich wie auch menschlich so etwas wie eine „zweite Heimat“ dar. Außerdem ist auch uns vom FC Bayern sehr wohl bewußt, dass gerade dieser Unterbau im Breitensport die unabdingbare Basis allen Erfolges im Spitzensport darstellt.

Ich möchte hiermit also allen Mitgliedern, Fans und Freunden des VfR Wellensiek alles Gute wünschen. Ich hoffe, Sie haben viel Freude bei der Feier dieses „runden“ Geburtstages „Ihres“ Vereines. Und ich wünsche Ihnen weitere schöne - mindestens 50 Jahre - mit dem VfR Wellensiek!

Herzlichst
Ihr
Franz Beckenbauer

Der neue Passat Variant.
Mehr Komfort, mehr Sicherheit.



• Der neue Passat Variant erwartet Sie schon. Lassen Sie sich überzeugen: großzügiges Platzangebot, serienmäßige Klimaanlage sowie außergewöhnliche Extras, wie z.B. Bi-Xenon-Scheinwerfer und Solardach. Die neue Motorengeneration bringt zudem viel Fahrspaß bei hoher Wirtschaftlichkeit. Am besten, Sie testen den neuen Passat Variant jetzt selbst. Kommen Sie vorbei für eine Probefahrt.

Der neue Passat Variant.

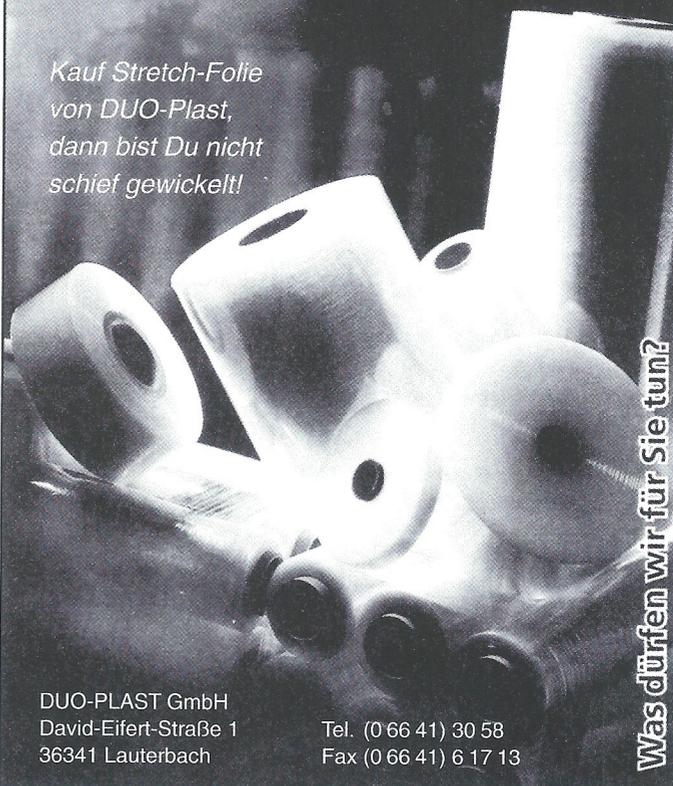


Ihr Volkswagen Partner
Steinböhmer

GmbH + Co
Jöllenbecker Str. 325, 33613 Bielefeld
Tel.: (05 21) 9 86 54-32

DUO PLAST

Kauf Stretch-Folie von DUO-Plast, dann bist Du nicht schief gewickelt!



Was dürfen wir für Sie tun?

DUO-PLAST GmbH
David-Eifert-Straße 1
36341 Lauterbach

Tel. (0 66 41) 30 58
Fax (0 66 41) 6 17 13

**HERZOG-
BIERHAKE**

50 JAHRE



LEIHKAMP 9
33619 BIELEFELD

TELEFON
(05 21) 88 35 82

- **Unfallschäden**
- **Autolackierung**
- **Richtbank für
sämtliche
Fahrzeug-Typen**

Bistro an der Uni

Uni Max

...come in and find out...

Inh.: Katja Rustemeier
Universitätsstr. 19 · ☎ 16 26 28

Montag: **Baguettetag** großes Baguette DM 6,50

Mittwoch: **Salattag**: DM 7,50 (Salatsonderkarte)

Freitag: **Pizzatag** jede hausgemachte Pizza DM 6,50

Sonntag ab 10 Uhr: **Frühstücksbuffett** inkl. Heißgetränke satt,
also Kaffee, Tee, Kakao, Michkaffee, Cappuccino DM 15,-

Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr
So. ab 10 Uhr · kein Ruhetag



Klaus-Dieter Mack
(Vizepräsident SSB Bielefeld e.V.)

Liebe Sportfreunde,

seit 50 Jahren wird am Rottmannshof Fußball gespielt. Der VfR Wellensiek ist aus dem Bielefelder Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken. Er gehört mittlerweile zu den etablierten Vereinen im Bielefelder Westen. Zu ihrem Jubiläum möchte ich ihnen die herzlichen Glückwünsche auch im Namen des Präsidiums des Stadtsportbundes Bielefeld aussprechen.

50 Jahre intensiver Arbeit haben sich ausgezahlt, zählt der Verein doch mittlerweile 600 Mitglieder, davon allein 270 Jugendliche. Dies zeigt, dass die Jugendarbeit im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens steht. Früh hat man erkannt, dass in der Jugend die Zukunft des Vereins liegt. Mit immerhin 13 Jugendmannschaften ist der Grundstein dafür bereits gelegt worden.

Der VfR Wellensiek gehört zu den bekanntesten Bielefelder Sportvereinen. Fußball steht im Vordergrund des Sportbetriebes, gehört die 1. Mannschaft doch seit Jahren zu den besten Teams der Bezirksliga und hat auch einige Zeit in der Landesliga gespielt. Ich habe als aktiver Spieler oft auf dem Platz am Rottmannshof gespielt und mich dort immer sehr wohl gefühlt, sorgte doch das Betreuer-team für eine entspannte Stimmung bei den Spielen. Die Spieler selber habe ich als faire Sportler kennengelernt, die auch mit einer Niederlage gut umgehen konnten. Ich bin daher gerne als Sportler zu den Spielen am

Rottmannshof gefahren und komme heute noch gerne als Zuschauer zu den Auswärtsspielen meines Vereins.

Frauenfitness und Kinderturnen zeigen jedoch, dass Fußball nicht das einzige Sportangebot für die Bevölkerung darstellt. Auch hier zeigt sich die Weitsicht der Verantwortlichen, ist doch Breitensport in vielen Bereichen von Bürgern immer mehr gefragt und gehört daher in die Angebotspalette moderner Sportvereine.

Viel ehrenamtliches Engagement war erforderlich, um diese Atmosphäre zu schaffen. Auch für die Mitglieder wurde in Eigenregie einiges geschaffen. Die Errichtung des Rasenplatzes für die Jugend und die Übernahme von Räumlichkeiten des ehemaligen HOT Wellensiek machen deutlich, welche Kraftanstrengungen die Verantwortlichen übernommen haben, um den Mitgliedern optimale Bedingungen zu schaffen. Jetzt gilt es noch, die weiteren Rahmenbedingungen zu verbessern, in dem die Sanierung des Dioxin belasteten Sportplatzes möglichst schnell in Angriff genommen wird.

Ich denke, dass engagierte Mitglieder auch weiterhin die Kraft haben werden, das Angebot zu erweitern und optimale Bedingungen für die Sportinteressierten im Schatten der Universität schaffen werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem VfR Wellensiek alles Gute für die Zukunft, eine erfolgreiche Weiterentwicklung und viele sportliche Erfolge.

Ein halbes Jahrhundert Sport Jubiläumsfeier mit 120 Gästen

Rund 120 Gäste kamen im März zur Jubiläumsfeier des VfR Wellensiek. Als einziges Gründungsmitglied nahm der 87-jährige Hugo Kriegl an der Feier teil. In seiner Rede lenkte der 1. Vorsitzende Volker Johst die Aufmerksamkeit auch auf Kritik-

punkte, indem er auf die dringliche Sanierung des Dioxin belasteten Sportplatzes hinwies. Frank Barkmann gab einen Einblick in die Geschichte des Vereins (siehe Seite 12). Nach den Reden folgte die Ehrung verdienter Mitglieder.



Feierten das 50. Vereinsjubiläum: (v. l.) Joachim Trewin, Volker Johst, Wolfgang Lütke-meier, Bezirksvorsteherin Sigrid Gerbaulet, Frank Barkmann, Wolfgang Westermeier, Rolf Fritz, Klaus Schierhorn und Horst-Dieter Knüppel

„Fair geht vor“

Immer nur fair sein ist unfair sich selbst gegenüber, denn fair sein kann man nur in einer Umgebung von Fairness.

Fairness ist eine Sache von unparteiisch verteilten Sympathien. Fairness ist eine Sache des Bewußtseins. Fairness ist eine Entscheidung des Einzelnen gegen den eigenen Vorteil und gegen Brutalität. Man muss sich über Fairness freuen, wo es sie gibt, aber man darf nicht jammern, wenn sie einmal ausbleibt. Sie ist eben nicht einklagbar wie die Gerechtigkeit.

„Fair“ ist eines der wenigen Worte, das in nahezu jedes anderssprachige Wörterbuch der Welt eingegangen ist. Zwar sind Lexika keine Wörterbücher, aber selbst viele Lexika kommen um das Wort nicht mehr herum. Hier die Eintragung in der Brockhaus Enzyklopädie: „fair (f. engl.), ehrlich, anständig, unparteiisch.“

Natürlich stimmt keine dieser Definitionen für sich alleine genommen.

„Ehrlich“ kann auch ein Dorftrötel sein; zur Fairness gehört Bewußtheit. „Anständig“ hat einen deutsch-moralischen Beigeschmack; Fairness hat heute nicht unbedingt mehr etwas mit Moral zu tun, und man kann sehr wohl „unanständig“ und doch fair sein. „Unparteiisch“ ist noch die beste Übersetzung, aber zu negativ, wo doch fair etwas Positives ist. Der Unparteiische ist so, wie er ist, aus Pessimismus; er hält alle Fußballspieler für potenzielle Foulspieler. Der Faire ist so, wie er ist, aus positiver Einstellung; er glaubt, dass nur die wenigen unfairen Fußballspieler je ein Foul begehen.

Fairness ist also ursprünglich keine Übereinkunft gewesen, sich möglichst gegenseitig zu schonen, sondern der Versuch, in den unvermeidlichen Kampf eine gewisse Sachlichkeit zu bringen.

Fazit: Es sollte stets nach den Geboten der Fairness zugehen, demnach im fairen Umgang miteinander!

Gaststätte Waldklausen

Inh. Horst Sonnenbrodt
Rottmannshof 1 • 33619 Bielefeld
Telefon 05 21-162 03 53

Durchgehend geöffnet von 11 bis 24 Uhr ohne Ruhetage

Lieferant:



Die Dornberger **CDU**

gratuliert dem VfR Wellensiek zum 50 jährigen Bestehen!

3. Info-Brief des VfR Wellensiek

Liebe Vereinsmitglieder,

ich möchte Sie heute mal wieder, mittlerweile zum 3. Mal, über einige Neuigkeiten/Geschehnisse im VfR informieren. Es ist seit dem letzten Info-Brief ja einiges passiert bzw. stehen in der nächsten Zeit eine Menge Dinge an.

Am 13. März 2001 wurde der VfR Wellensiek offiziell 50 Jahre alt. Wir haben dies, ich denke in einem angemessenen Rahmen, am 17. März gebührend gefeiert – sehr viele von Ihnen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen, was mich besonders gefreut hat. Sowohl die Politik in Form von Frau Gerbaulet, als auch unser Kreisvorsitzender Horst-Dieter Knüppel fanden nur positive Worte über den VfR. Frank Barkmann ließ in einer bemerkenswerten Rede 50 Jahre VfR Revue passieren. Im Rahmen dieses offiziellen Festaktes wurden verdiente Vereinsmitglieder aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den VfR (die „reine“ Mitgliedschaft reichte hier nicht aus) vom Fußball und Leichtathletik-Verband durch den Kreisvorsitzenden mit der Ehrennadel in Silber bzw. Gold ausgezeichnet. Dies waren Willi Branding, Rolf Fritz sen., Wolfgang Westermeier, Frank Barkmann (Verdienstnadel in Gold) und Wolfgang Lütkemeier (Verdienstnadel in Silber). An dieser Stelle möchte auch ich mich bei allen für die geleistete Arbeit und für das Engagement im VfR recht herzlich bedanken.

Des weiteren haben wir erstmals im Dezember letzten Jahres wieder eine Weihnachtsfeier des Gesamtvereins in den neuen Vereinsräumen veranstaltet. Die Resonanz war überwältigend, die Räumlichkeiten platzten aus allen Nähten und alle (zeitweise mehr als hundert Personen) haben sich köstlich amüsiert. Auch dieses Jahr wird es natürlich wieder eine solche Feier geben. Als Termin ist der 15.12.01 vorgesehen!!!!

Das im letzten Info-Brief angekündigte Skatturnier hat stattgefunden. Es war ebenfalls ein voller Erfolg und wird zur ständigen

Einrichtung im VfR werden. Gewonnen hat übrigens Heini Stoltmann aus der Altliga-Abteilung. Auch für das diesjährige Turnier haben wir den Termin bereits festgelegt - Samstag der 8.12.01. Bitte unbedingt vormerken!!!

Am 1.3.01 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des VfR statt. Über 60 Mitglieder waren anwesend. Ich denke, eine stattliche Zahl unter dem Aspekt, dass es ja keine spektakulären Dinge auf der Tagesordnung gab, wie beispielsweise

Wahlen o.ä. Trotzdem wünsche ich mir für die Zukunft eine noch höhere Beteiligung, vor allem von Mitgliedern, die sonst nicht wöchentlich/täglich auf dem Wellensieker Sportplatz anzutreffen sind; denn die JHV stellt im Grunde für alle Mitglieder die einzige Möglichkeit dar, ihre Meinung öffentlich zum Ausdruck zu bringen bzw. das Vereinsgeschehen mitzugestalten. Wir werden in Zukunft diese Mitglieder auch persönlich zur JHV einladen. Gefreut habe ich mich, dass

die Versammlung der vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragsanpassung ohne Murren zugestimmt hat. Es wurde wirklich Zeit, dass wir uns hier den anderen Vereinen einigermaßen angeglichen haben.

So nun genug mit Vergangenenem – die Zukunft zählt.

Der VfR Wellensiek ist ab sofort im Internet vertreten. Unter der Adresse www.vfr-wellensiek.de werden Sie alle in Zukunft die Möglichkeit haben, Aktuelles vom VfR zu erfahren. Auch dieser „Info-Brief“ wird ins Internet gestellt und dort abrufbar sein. Für die Gestaltung und Aktualisierung der Internetseiten ist der A-Jugendsspieler Jonas Bell zuständig. Eine tolle Sache.

Das ganze Jahr steht natürlich unter dem Motto „50-Jahre-VfR“, d.h. es werden noch weitere Veranstaltungen aus diesem Anlass stattfinden. Die traditionelle „schwarzgelbe Nacht“ findet unter anderem auch aus diesem Grund an einem gesonderten Termin, nämlich am 17.8.01, im Vereinsheim am Sportplatz statt.

Die diesjährige Sportwoche vom 20.8.-26.8.01 wird ebenfalls einige Highlights in Sachen 50 Jahre beim VfR bieten. Unter anderem werden alle ehemaligen Spieler, Betreuer, Trainer des VfR zusammenkommen; ein Traditionsspiel gegen den TuS Ost Bielefeld wird stattfinden, evtl. spielt die DSC Arminia Traditionsmannschaft (oder eine andere Prominentenelf) auf unserer neuen Rasenfläche gegen eine Wellensieker Auswahl... usw. usw. Sie sehen, es wird einiges passieren.

Apropos neue Rasenfläche – aller Voraussicht nach wird, wenn diese Zeilen erscheinen, diese Spielfläche oberhalb des jetzigen Ascheplatzes der Jugend als Trainings- und Spielfläche zur Verfügung stehen. Hier sind natürlich weiterhin alle Freunde und Mitglieder des VfR um tatkräftige Unterstützung gebeten, damit wir diese Spielfläche auch tatsächlich so intensiv nutzen können, wie wir es uns wünschen.



Hinsichtlich der Sanierung unseres alten, Dioxin belasteten Sportplatzes gibt es keine sehr erfreulichen Nachrichten. Die Sanierung (Erstellung eines Kunstrasenplatzes) wird voraussichtlich erst im Jahre 2004 erfolgen. Dies ist natürlich sehr bedauerlich, aber lässt sich wahrscheinlich nicht ändern, obwohl wir von seiten des VfR weiterhin alles tun werden, um dieses Verfahren zu beschleunigen.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis in Sachen Werbung/Jahresheft etc. Nach reiflicher Überlegung sind wir zu dem Entschluss gekommen, das Jahresheft (Jubiläumsheft) von einem Verlag erstellen und vermarkten zu lassen. Des Weiteren beabsichtigen wir, das bisher 1x im Jahr erscheinende Heft in Zukunft vierteljährlich (mindestens aber 2-3 mal jährlich) erscheinen zu lassen, um vor allen Dingen Sie, liebe VfR-Mitglieder, immer schnell und umfassend zu informieren und unseren Werbepartnern eine noch bessere und intensivere Werbemöglichkeit zu bieten.

Sie sehen, es geht weiter vorwärts beim VfR. Der derzeitige Vorstand ist seit rund 17 Monaten in Amt und Würden. Einige Ziele, die er sich gestellt hat, wurden erreicht, andere sind sicher noch in weiter Ferne. Aber ich kann auch im Namen meiner Vorstandskollegen sagen, dass uns die Arbeit noch Spaß macht, wir gerne für „unsere“ VfR arbeiten und hoffen, noch einiges Positive bewirken zu können. Unter dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ müssen wir uns auch unter der Konkurrenz unserer Nachbarvereine immer weiter verbessern, um möglichst vielen Jugendlichen und Erwachsenen ein angenehmes Ambiente zu bieten und den „Aufenthalt“ beim VfR so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu bedarf es aber auch weiterhin der tatkräftigen Unterstützung vieler und hierzu möchte ich alle, die sich dazu berufen fühlen, animieren.

Volker Johst (1. Vorsitzender)

An alle VfR Mitglieder – wichtige Mitteilung!

Ab sofort hat der VfR Wellensiek einen neuen Ausrüster. Ab der Saison 2001/2002 ist dies die Firma Team Sport am Niederwall. Inhaber Roland Kopp freut sich auf Euren Besuch. Hier die Bitte an alle, Sportausrüstung jedweder Art dort zu kaufen, die Firma Team Sport arbeitet mit den Sportgeschäften Aktiv und Sport Schlepper eng zusammen, so dass für alle Fragen in Sachen Sportausrüstung kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Außerdem erhält jedes Vereinsmitglied bei Einkäufen in diesen Geschäften entsprechende Rabatte. Also nichts wie hin...

Italienisch Essen in gemütlicher Atmosphäre!

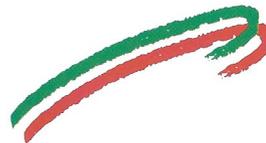
Bei unserem Trikotpartner „Amato“ in der Viktoria Straße.

Wer in gemütlicher Runde mit Freunden und Bekannten italienisch essen gehen möchte, sollte dies im Restaurant Amato in der Viktoria Str. tun. Dino Amato unterstützt nicht nur seit Jahren unsere 1. Mannschaft als Trikotpartner, sondern bringt täglich tolle italienische Gerichte auf den Tisch. Spieler unserer 1. Mannschaft aber auch der Vorstand sind dort regelmäßig zu Gast. Dino freut sich auf Euren Besuch...

team-sport

GmbH

Roland Kopp Niederwall 39
33602 Bielefeld
Tel. 05 21-13 73 73
Fax 05 21-13 72 72
e-mail: team-sport@t-online.de



AMATO
PIZZERIA RISTORANTE

Viktoriastraße 29 · 33602 Bielefeld
Telefon 05 21/17 79 78
www.Pizzeria-Amato.de

Rückschau auf 50 Jahre VfR Wellensiek

Redebeitrag zum Festakt 50 Jahre VfR Wellensiek am 17. März 2001

„Lied der Wellensieker“

*Ein Wellensieker will ich sein solange' mein Auge glüht
solange noch ein Tropfen Blut durch meine Adern fließt.
Schwarz – gelb bin ich und sag es hier und schwör's mit Herz und Hand,
d'rum schwingt sich stolz auf meiner Brust das schwarz und gelbe Band.*

*Und schlägt die letzte Stund' wo wir von hinnen geh'n
so wollen wir zum letzten Mal uns in die Augen seh'n.
Legt mir das schwarz und gelbe Band wohl in mein Grab hinein,
denn ich will in der and'ren Welt nichts als ein schwarz und gelber sein.*

Diese melodramatische Linie wird vom Verfasser dann aber urplötzlich verlassen indem er dann im Kehrreim fortfährt:

*Wir hauen den ganzen Zimt zusammen, wipp wipp hurra, VfR ist da,
vor keinem Gegner wir verzagen, wipp wipp hurra, VfR ist da.
Das ist die Bielefelder Fußballschaar!*

Der geistige Vater dieses „Opus Magnums“ ließ sich leider nicht mehr ermitteln, und inwieweit diese Interpretation von Ihnen bewertet wird, kann ich im Moment noch nicht eindeutig feststellen, da mir Ihre Minen weder Zustimmung noch Ablehnung signalisieren.

Eindeutig davon auszugehen ist jedoch, dass es sich hierbei um ein unschätzbare Werk Wellensieker Frühgeschichte handeln muss.

Mit Chroniken und Rückblicken jedweder Art ist das ja immer so eine Sache. Ganz gleich zu welchen Anlässen, ein Chronist hat die nicht leichte Aufgabe, die Historie nach dem Zeitablauf zu sortieren und wohlgeordnet wiederzugeben.

Doch in den meisten Fällen sind entsprechende Unterlagen oder ein aussagefähiges Tagebuch Mangelware und nicht verfügbar – und in dieser Hinsicht macht auch der VfR Wellensiek absolut **keine** Ausnahme.

Die mir zur Durchsicht überlassenen Unterlagen waren letztlich jedoch hilfreich.

Mein Beitrag ist nicht nur ein chronologischer Rückblick auf 50 Jahre Wellensieker Vereinsgeschichte, sondern gleichermaßen eine Mischung aus Urzeit und Gegenwart, aus Frühzeit und Heute. Eben ein bunt gesteckter Strauß, so wie ihn nun mal das Leben bindet.

Willi Branding hat lange Jahre als Präsident unseren VfR mit Hingabe geführt und dessen Wege entscheidend geebnet und bestimmt.

Als am **13. März 1951** mutige Männer in einem Klassenzimmer der Wellensiekschule unseren Sportverein gründeten, lag Deutschland noch in weiten Teilen in Schutt und Asche. Die Zerstörungen des 2. Weltkrieges waren noch weithin sichtbar, und das später viel gepriesene Wirtschaftswunder war vorerst noch Vision.

Manche Bedenken über die Notwendigkeit dieser Vereinsgründung wurden damals ins Feld geführt, gab es doch im Kreis Bielefeld bereits 60 Vereine, die nach Meinung der Verantwortlichen hätten ausreichen müssen. Zumal im Stadtteil Wellensiek auch die sportlichen Einrichtungen –

Grundbedingung und Voraussetzung um Spiel und Sport überhaupt betreiben zu können – gänzlich fehlten.

Die Wellensieker Initiatoren aber blieben ihrer Linie treu und ließen nicht locker, sodass letztlich ihre Standfestigkeit auch belohnt wurde. Aus einer Kampf Abstimmung gingen die Wellensieker als knapper Sieger hervor und somit stand einer Aufnahme in den Westfälischen Fußball- und Leichtathletik-Verband nichts mehr im Wege, in den er allerdings erst im **Jahr 1953** als jüngster Bielefelder Verein offiziell aufgenommen wurde.

Der **Gründungsvorstand** setzte sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender Gustav Dammann,**
- 2. Vorsitzender Lehrer Oskar Pott sowie Karl Biermann, Willi Strathmann, Günter Walda, Heinz Wiegmann,**

Rudolf Trayser und Wolfgang Lütke-meier.

Ein geregelter Spielbetrieb war allerdings vorerst aufgrund fehlender Gerätschaften und Sportstätten noch nicht möglich, sodass erst einmal ein zur Verfügung gestellter Klassenraum in der Wellensiekschule als Übungsraum für die Sportarten Tischtennis, Boxen und Bodenturnen erhalten musste.

Die 1. öffentliche Vorstellung des VfR Wellensiek erfolgte im Mai 1951. Unter der Leitung von **Wolfgang Lütke-meier** wurde eine Handballmannschaft formiert, die ihre Spiele dann auf dem Schulhof der Wellensiekschule austragen konnte.

Unsere Fußballabteilung konnte erst im Jahr 1954 den offiziellen Spielbetrieb aufnehmen, und im gleichen Jahr eröffnete die Gaststätte Dammann am Wellensiek 110, die bis zur Schließung im Jahr 1969 Vereinslokal unseres VfR war.

Das hier erlebte würde gut und gern einen Roman füllen – und tref-fend formuliert hätte dieser leicht gute Aussichten gehabt, ein Bestseller zu werden. Da ein eigener Sport-

platz zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorhanden war, mussten die Spiele anfänglich also auf fremden Plätzen ausgetragen werden: Olderdissen, Gadderbaum, Heeper Fichten und der 08/15 Behelfssportplatz an der Jölenbecker Straße waren fortan Sportstätten, auf denen der VfR seine eigene Fußballgeschichte schrieb.

Dass unter diesen schwierigen Bedingungen der 1. Mannschaft 1959 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse glückte, bedarf zweifelsohne der besonderen Anerkennung und grenzt fast an ein Wunder.

Inzwischen war auch eine Schachabteilung ins Leben gerufen worden, die sich aber mangels Interesse nach gut zehn Jahren wieder auflöste.

Der VfR, 1951 mit 70 Mitgliedern gegründet, konnte schon Ende 1951 123 Mitglieder vermelden; Ende 1954 waren es 187 und Ende 1955 zählten bereits 214 Mitglieder zur VfR-Familie.

Im Jahre 1960 hielt die konstante Aufwärtsbewegung weiter an, die Turnhalle in der Wellensiekschule, die der VfR-Turnabteilung nun für Übungsabende zur Verfügung stand, war mittlerweile errichtet und 1961 – gerade willkommen zum 10-jährigen Vereinsjubiläum – gelang der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Und jetzt erst wurde der Verein auch in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bielefeld eingetragen.

50 Jahre VfR Wellensiek und eine stolze Bilanz, die sich durchaus sehen lassen konnte!!

Und jetzt endlich ging auch in Erfüllung, was man sich im Wellensiek seit Jahren gewünscht hatte. Der VfR bekam einen eigenen Sportplatz und die Fußballabteilung hatte endgültig eine Heimat. Rechtzeitig zum Beginn der neuen Spielzeit wurde der jetzige Platz fertig.

Am Mittwoch, den 30.8.1961 konnte der neue Platz dem VfR mit einem Festakt durch Vertreter der Stadt Bielefeld übergeben werden. Endlich ein eigener Platz, hat man sich damals einmütig gefreut, wenn auch nur als Asche – oder sogenannter Tennenplatz. Doch zu jener Zeit war man erst einmal froh, **überhaupt** einen Platz zu haben, inzwischen auch ein Stück müde gewor-

den ob des ständigen Ausweichens auf Fremdplätze.

Obwohl die Vereinsgründer den Namen VfR = „Verein für Rasensport“ damals schon nicht ganz ohne Hintergedanken gewählt hatten, denn für sie muss schon seinerzeit festgestanden haben, dass über kurz oder lang ein Rasenplatz entstehen würde. Heute wissen wir, dass sich diese Vision nicht bewahrheitet hat und wohl auch Wunschtraum bleibt, wenn wir denn diese Gelegenheit nicht selbst in die Hand nehmen.

„Auch der Sportplatz des VfR Wellensiek wurde mit meiner doppelt gebrannten roten Schlacke gebaut.“ So inserierte anlässlich unserer Sportplatzeinweihung die damalige Bielefelder Baustoff – und Schlackengroßhandlung Wilhelm Tödheide im Vereinsheft, sicherlich nicht ahnend, daß 30 Jahre später gerade diese Schlacke Grund für die Sportplatzsperrung war und unser 40-jähriges Jubiläum nicht stattfinden konnte.

Und genauso wenig wird auch der damalige Wellensieker Fleischermeister Friedrich etwas von Hormonskandalen, von BSE und MKS geahnt haben, als er zum gleichen Anlass frohen Herzens seine Produkte wie folgt bewarb:

**„Willst Du Dir frohe Stunden
schenken,
Deine Familie gut bedenken,
kauf Fleisch und Wurst im
Schlachterladen,
wirst immer Deine Freude
haben“**

1962 trat der Architekt unseres Vereins, **Gustav Dammann**, nach 10-jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus Altersgründen von seinem Amt zurück und Willi Branding wurde sein Nachfolger. Er war zu diesem Zeitpunkt mit 39 Jahren der jüngste Vereinsvorsitzende im Kreis Bielefeld. Unter seiner Regie setzte sich die erfolgreiche Vereinsarbeit fort. Natürlich hat es aber auch immer wieder Zeiten mit sportlichen Rückschlägen gegeben, und so hielten sich sportliche Auf- und Niedergänge die Waage.

Ab 1976 übergab **Willi Branding** aus gesundheitlichen Gründen

Salon Ingrid



*Unser Team bedankt sich
für 4-jährige Treue!*

Friseursalon Ingrid Reßmann

Kreuzberger Straße 21 · 33619 Bielefeld
Telefon 05 21/10 57 77

Herrlicher Genuss.



Herrliches Herforder.

sein Amt an **Wolfgang Lütke-meier**, der anfänglich keine leichte Aufgabe hatte, denn es begann eine sportliche Talfahrt, die uns fast bis in die Kreisliga C geführt hätte und erst im letzten Augenblick gestoppt werden konnte. Dieses Tief wurde dann aber ziemlich schnell überwunden, denn es fanden sich gottlob einige Vereinsmitglieder, die mit viel Einsatzbereitschaft und dem nötigen Sachverstand an die Arbeit gingen, den VfR wieder hoffähig zu machen.

Wenn ich stellvertretend für alle anderen verdienstvollen Mithelfer aus dieser Zeit **Klaus Schierhorn** und **Pico Fritz** als Motoren und unermüdliche Antreiber dieses Prozesses nenne, so ist das für mich hier und heute Verpflichtung und gleichzeitig Würdigung ihrer Mitarbeit.

Über Kreisliga A und Bezirksklasse führte uns schließlich der sportliche Weg bis in die Landesliga, was für den VfR Wellensiek den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte bedeutete. In dieser Klasse haben wir sportlich stets eine gute Rolle gespielt, mussten sie dann aber doch nach neun Jahren Zugehörigkeit wieder verlassen und spielen heute in der Bezirksklasse im oberen Tabellendrittel.

Seit März 2000 steht **Volker Johst** auf der Komandobrücke des VfR, nachdem **Wolfgang Westermeyer** zuvor sieben Jahre an der Spitze des Vereins stand. Zwischenzeitliche Engpässe im Vorstandsvorsitz wurden durch **Jürgen Beiersdorfer**, **Holger Feuß** und **Frank Barkmann** überbrückt.

Sichtbares Zeichen der konstanten Aufwärtsbewegung sind heute fast

600 Mitglieder, ein intakter Verein mit Jugend- Senioren- und Altligaabteilung sowie einer Damen – Kinder – Turnabteilung, die trotz aller anfänglichen Vorbehalte inzwischen eine feste Größe in unserem Verein darstellt.

Einige verdiente Mitglieder waren: **Hugo „Männe“ Donth**, unser unermüdlicher Jugendleiter aus den Fünfziger – und Sechziger Jahren.

Kurt „Hakon“ Dammann, der legendäre Vereinswirt und letztes Wellensieker Original.

Aber auch **Kurt Schmidt**, der langjährige erfolgreiche Fußballobmann – sie alle sind nicht mehr unter uns und mögen deshalb für die stehen, die nicht mehr bei uns sind, deren Herz aber fest und zuverlässig für unseren VfR schlug.

Und für alle anderen, die hier aus Zeitgründen nicht genannt werden können möchte ich **Wili Paetze** erwähnen, Chef der Altliga über viele Jahre, **Matthias Meyer zu Hücker**, unser stets hilfsbereites Multitalent, **Rolf Fritz senior**, genannt der „**Alte Fritz**“, oder „**der Mann mit der Tasche**“, unseren langjährigen Hauptkassierer, sowie **Harald Waterbör**, der sich die Lorbeeren verdiente, als es galt das Projekt Vereinstreff VfR durchzuführen.

Wir erinnern uns gern an die Zeiten bei „Dammann“, wenn uns unsere Vereinswirtin **Irmgard Dammann** nach durchzechter Nacht mit einem Frühstück wieder auf den Weg brachte, an unsere Übungsleiter **Rudi Wöhrmann**, **Gerd Hollmann** und **Heinz Janowski**, die im Laufe der Jahre alle zu echten Wellensiekern wurden.

Und schließlich auch an Pastor **Joachim Schreiber**, den „Gottesmann der Wellensieker Christusgemeinde“, der sich immer wieder für uns einsetzte, wenn wir christliche Hilfe benötigten.

Und letztlich möchte ich hier **Gerd Ständtner** aufführen, den wir alle nur als unseren „Kuddel“ kennen, das VfR-Urgestein, über den ich schon vor 20 Jahren in einem Vereinsheft befand: „Ohne Kuddel läuft im VfR überhaupt nichts.“

Aber hier noch einmal allen anderen zu danken, die verlässlich und mit persönlichem Einsatz zum steten Wohle unseres VfR mitgearbeitet haben, ist mir von dieser Stelle aus mehr als Verpflichtung. Ihnen allen gilt unser tiefer Dank und unsere Anerkennung.

Seit meinem Eintritt im Jahre 1968 ist der VfR Wellensiek mein Verein, und er ist mir stets ein wirklicher Begriff gewesen. Und egal unter welchem Vorstand, stellte dieser Verein – so habe ich es zumindest empfunden – für uns alle doch irgendwie immer eine Insel im zunehmend hektischer werdenden Tagesgeschehen dar. Ich würde mir wünschen, dass das noch recht lange so bleibt. Dass die Atmosphäre, die wir ohne Übertreibung als freundschaftlich familiär bezeichnen dürfen uns erhalten bleibt, und dass wir im entscheidenden Moment aber auch unsere tatsächlichen Grenzen erkennen, und uns nicht in Dimensionen hineinmanövrieren, die wir dann eines Tages vielleicht nicht mehr beherrschen können und dadurch Gefahr laufen, die Aufgaben an der Basis zu vernachlässigen.

Schlussendlich sind Größe und Wachstum nicht die alleinige Glückseligkeit, denn wenn wir eines Tages eine Größenordnung erreicht hätten, die im Führungsgremium Vorstand einen Betriebswirt auslastet, der sich ausschließlich dem Finanz – und Rechnungswesen widmen muss, spätestens dann wird es wahrscheinlich vorbei sein mit dem jetzigen freundschaftlich – familiären Miteinander.

Alles das, liebe Freunde, was wir auf der gemeinsamen Wegstrecke in unserem Verein erleben durften, sollten wir mit Sorgfalt behandeln.

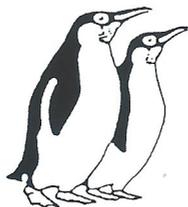
Insbesondere wir schon Älteren schauen gern auf diese Zeit zurück, die uns zusammenschweißte und verband. Und in vielen Fällen hat sich dieses kameradschaftliche Band bis heute als reißfest und dauerhaft gezeigt.

Schauen vielleicht aber auch deshalb gern und manchmal auch etwas wehmütig zurück, weil die Gegenwart oft so hohe Anforderungen an uns stellt, weil Verantwortung und Hektik ständig mehr werden und weil Begriffe wie Globalisierung, Dynamik, E-Commerce, Shareholder-Value, Benchmarking und Internet ständig an Bedeutung zunehmen, uns aber immer weniger Spielraum für die schönen Dinge des Lebens lassen.

Das gemeinsam Erlebte sollten wir in unseren Herzen als wertvollen, als kostbaren Schatz bewahren, um ihn immer dann heben zu können, wenn uns danach ist. Um uns dann aber auch in Dankbarkeit derer zu erinnern, die am 13. März 1951 den Grundstein für diesen Verein legten und die Wurzeln pflanzten.

Frank Barkmann

Bleiben Sie gesund und fit! Wir beraten Sie gerne!



PINGUIN-APOTHEKE

- Lohmannshof -
Hildegard Wolff

Kreuzberger Straße 27 · 33619 Bielefeld

Telefon 05 21/10 99 89 · Fax 10 99 52

HEINZ BALWANZ

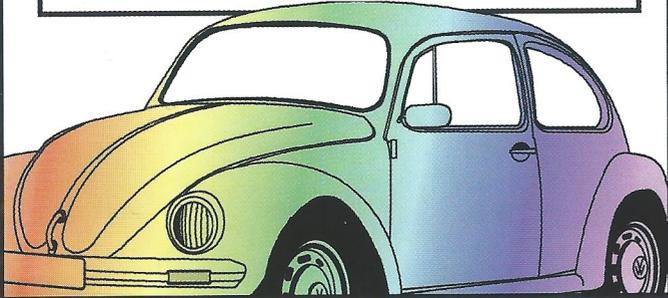
AUTOLACKIEREREI

33619 BIELEFELD (GROßDORNBERG)

AUF DEM ESCH 35

TELEFON: 05 21-10 17 53

PKW + LKW AUTOLACKIEREREI



Spezielle Ruderhausstühle für Binnen- und Seeschiffe, Seenotrettungskreuzer, schnelle Patouillenboote u.ä.



Steuerstühle für Sportboote, Yachten, Megayachten



Spezielle Drehstühle für Spielcasinos und Unterhaltungsgastronomie

Dem Vfr viel Erfolg für die nächsten 50 Jahre!



poertner

Wertherstr. 274 · 33619 Bielefeld
www.poertner-sitze.de

DIE BACKOFEN-KOMBINATION. NUR VON IMPERIAL



VETRO-Design von Imperial. Mit Front in ALU-Graphit-glass. Alternativ in Green-glass, White-glass, Graphit-glass oder Edelstahl. Hier die Kombination aus Backofen und Dampf-Druckgarer oder Backofen und Mikrowellengerät in einer Einbau-Nische.

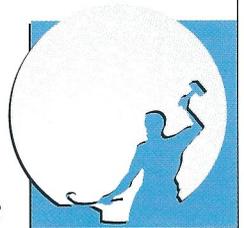
imperial

gut und schön
InfoFon 0800/0 77 00 77 • www.imperial.de

imperial • 32255 Bünde

Karl Deppe

GmbH & Co
Seit 1874



Schlosserei

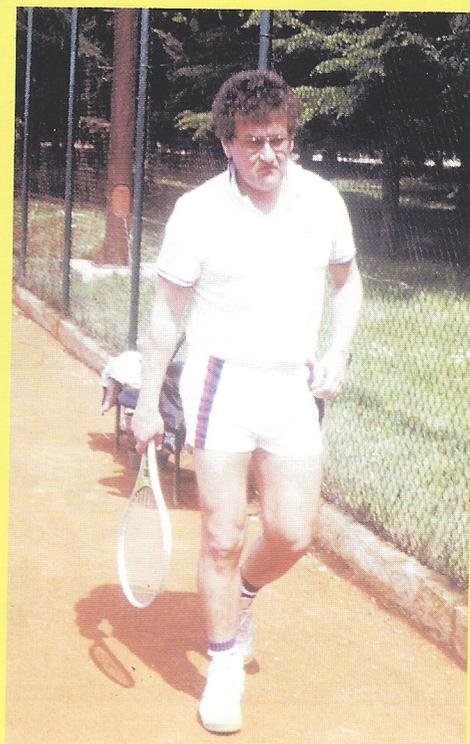
Metallbau

Fassaden
Kunstschmiede
Fenster Türen
Treppen
Tore

Heeper Str. 74 · 33607 Bielefeld
Fon 05 21-9 66 32-0 · Fax 05 21-17 98 26
www.karl-deppe.de



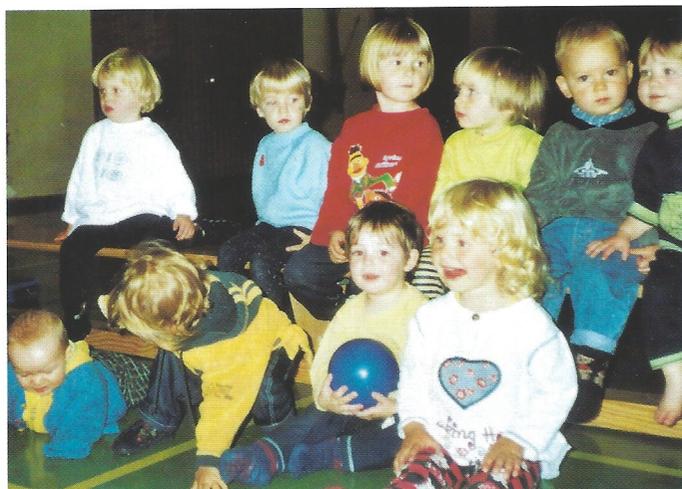
50 Jahre 



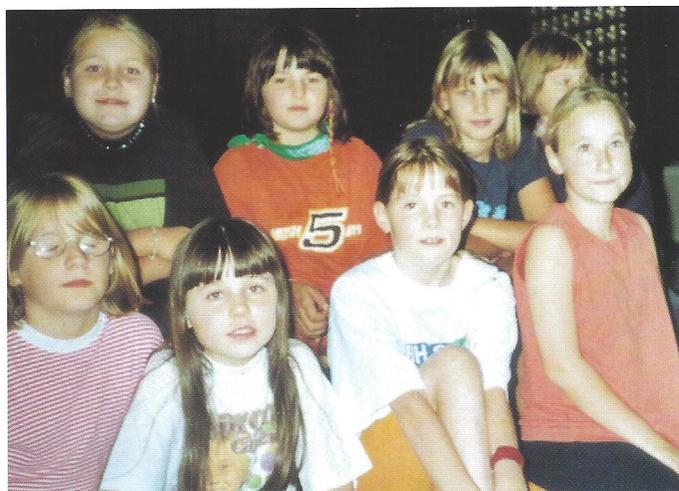


rund um den VfR!





Die Mutter-Kind-Gruppe. „Wir sind die Jüngsten!“



„Wir sind die Großen!“

Die Turnabteilung

Für Kinder, die nicht Fußball spielen möchten, bieten wir Kinderturnen an. Jeden Mittwoch von 16.00 bis 16.45 Uhr turnen die Kleinsten mit ihrer Mutter oder ihrem Vater. Bei den Kindern sollen Selbstbewusstsein, Lernfähigkeit und Gemeinschaftssinn gefördert werden. Kreisspiele bei Musik sind unser ständiger Begleiter. Selbst an den Geräten versuchen sich unsere Kleinsten schon. Dieses Eltern-Kind-Turnen ist für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren.

Von 16.45 bis 17.30 Uhr sind die Kinder von 3 bis 6 Jahren an der Reihe. Auch hier wird versucht, den Kindern Geräte, Bälle und Laufspiele näher zu bringen. Auch diese Spiele finden mit und ohne Musik statt. Die Kinder sind selbstbewusst und haben schon einen guten Gemeinschaftssinn.

Abwechslung im Schulalltag kann nicht schaden. Die 6- bis 10-jährigen können von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Wellensiekschule turnen. Auch hier versuchen wir den Kindern die Angst vor den Geräten zu nehmen. Durch Mannschaftsspiele wird das Gruppenbewusstsein gestärkt. Mit Musik oder ohne haben die Kinder die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

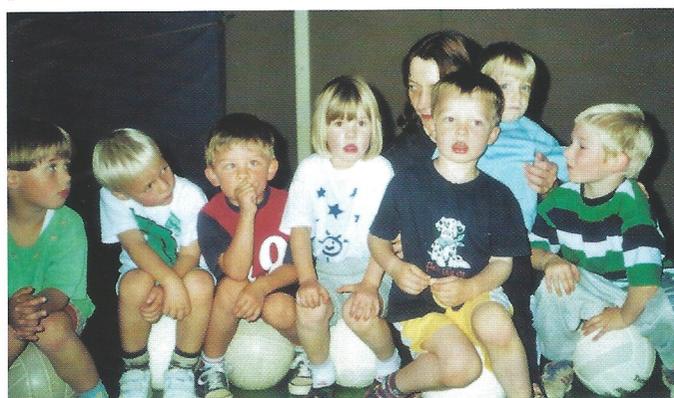
Für unsere Kleinsten und die Kindergartenkinder kommt jedes Jahr der Nikolaus. Bei der Nikolausfeier ist es immer sehr turbulent. Die Kinder können es nicht abwarten. Alle Kinder wollen nach draußen und den Nikolaus abholen. Und immer die gleiche Frage: „Wann kommt der Nikolaus endlich?“ Selbst bei Saft und

Kekschen können sie nicht ruhig sitzen. Wenn der Nikolaus da ist, wird es ruhiger und alle können ihm „Guten Tag“ sagen. Da die Kleinen noch nicht alle ein Gedicht aufsagen können, singen wir gemeinsam für den Nikolaus. Wenn der Nikolaus die kleinen Gaben verteilt, gibt es strahlende Gesichter.

Die Schulkinder gehen seit einigen Jahren zum Kegeln. Dort ist es ähnlich laut, denn auch hier können es die Kinder kaum aushalten, bis es endlich auf die Kegelbahnen geht. Unser Wanderpokal ist eine begehrte Trophäe.

Einmal im Jahr veranstalten wir ein Sommerfest auf dem Schulhof. Alle Kinder und Eltern machen mit. Wir spielen in der Turnhalle, aber auch draußen auf dem Schulhof. Der Wettergott war uns bisher meistens gut gesonnen.

„Spaß – Spiel – Sport“
heisst unser Motto.



Die Kindergartengruppe.

Mitgliedschaft im VfR

Altersgruppe 15 Jahre:

Fussball: Tim Wolff

Altersgruppe 10 Jahre:

Fussball: Florian Tönsmann, Yannik Wolff, Felix Brambring, Mirko Weirauch, Sven Siekmann, Jan-Hinrich Willmann, Benjamin Dierk, Jan Dierk, Melanie Johst, Katharina Johst, Karolin Janowski

Turnen: Kristin Janowski, Franziska Harnisch

Eine wunderbare Nebensache

Wie alles Gute im Leben, ist auch der Sport von zwei Gefahren bedroht: Von der Missachtung und von der Überschätzung. Missachtet wird der Sport von allen, die jede unnötige Bewegung vermeiden und sogar ein Ballspiel im Garten als eine unzumutbare Anstrengung ablehnen.

Überschätzt wird der Sport von denen, die aus Sieg oder Niederlage eine Prestigefrage machen. Zwischen beiden Extremen aber

gibt es eine dritte Möglichkeit. Von ihr sprach der große Tennisspieler Gottfried von Cramm, als er nach einem seiner unvergleichbaren Siege sagte: „Für mich ist der Sport eine wunderbare Nebensache!“ Das zu begreifen, macht frei und fördert die Entfaltung liebenswerter Eigenschaften.

Die Älteren sollten es wissen, und die Jüngeren sollten es lernen: Sport ist eine wunderbare Nebensache.

Die unendliche Geschichte des Wellensieker Sportplatzes...

...soll hier nicht zum x-ten Mal wiederholt werden. Wer den VfR Wellensiek kennt, hat in unzähligen Beiträgen zu Jahreshften, Programmen der Jugendabteilung zu den Hallenturnieren darüber nachlesen müssen, wie traurig alle Wellensieker Sportler werden, wenn es um den mit Dioxinen verseuchten Sportplatz des VfR Wellensiek geht. Proteste bei den Kommunalpolitikern, Zeitungsartikel und Rundfunkreportagen hat es zu diesem Thema gegeben. Viele sind ganz verständlich müde geworden darüber zu diskutieren. Aber mit den Wellensiekern ist es wie mit den Einwohnern jenes kleinen gallischen Dorfes. Geschlagen geben sie sich eben nicht und erfindungsreich sind sie auch. Wenn die Prioritätensetzung der Politik eben entgegen anders lautenden Bekundungen immer wieder an den Bielefelder Sportvereinen mit belasteten Spielflächen – und damit auch am VfR Wellensiek – vorbei geht und es bei der Sanierung immer neue Gründe für zeitliche Verzögerungen gibt, dann müssen wir eben selbst sehen, wie eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden kann!

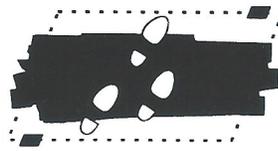
Also hat sich eine kleine Gruppe von Aktivisten aufgemacht, einen Rasenplatz für den VfR Wellensiek zu schaffen. Das Gelände oberhalb des Dioxin-Ascheplatzes wurde angepachtet und in mühevoller Kleinarbeit damit begonnen, einen brauchbaren Rasensportplatz – vorrangig für die Jugendabteilung und zu Trainingszwecken – anzulegen. Die Kosten belasten den VfR Wellensiek enorm, auch wenn sich viele Gönner und Vereinsmitglieder mit kleinen und größeren und z. T. mit regelmäßigen Beiträgen beteiligen. Weiteres Geld wird trotzdem noch benötigt! Also Leserin und Leser – die Überweisungsträger sind noch reichlich vorhanden und bei Pico Fritz, Ulli Bergander und anderen Verantwortlichen der Jugendabteilung zu bekommen.

Jetzt warten wir auf den Rasensamen bzw. darauf dass er keimt und wir in den Sommerferien unser selbst organisiertes Kinder-Fußballcamp auf der neuen Fläche abhalten können.

Und die Kieselrot-Schlacke mit den Dioxinen, die werden wir auch noch los! Wir geben nicht auf!



Das 1. Spiel auf dem Sportplatz im August 1961, VfR gegen Westerwiehe.



Step a'Dur

Marco Ruda

Schmutzfangteppiche & Werbematten

Pflegeservice und Vertrieb
für Handel, Industrie
und private Haushalte

Soltauer Str. 54
33719 Bielefeld

Tel. 05 21/2 08 18 11
Fax 05 21/2 08 09 17

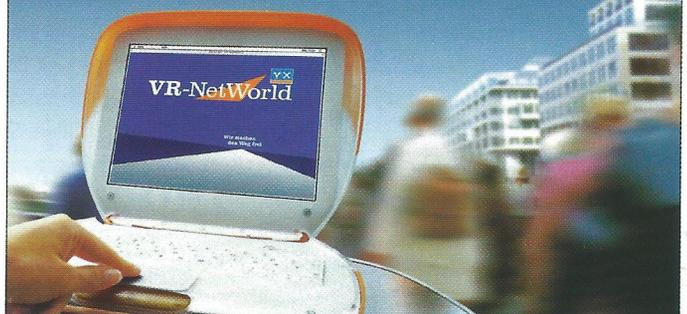
Drei Wege – ein Ziel: Erfolg an der Börse

Persönliche Beratung – aktuelle Information – schnelle Order!
Das sind die Voraussetzungen für eine professionelle
Aktienanlage. Unser Wertpapierservice: maßgeschneidert!

- individuell, die Beratung vor Ort
- umfassend, BROKERSHOP per Internet
- flexibel, die telefonische Order

Mehr Wege für Ihr Depot.

Wir machen
den Weg frei



Volksbank Bielefeld

www.volksbank-bielefeld.de

Die Saison der C1-Junioren

Es begann...

...mit einer Menge Fußball begeisterter Jungs der Jahrgänge 1986 und '87, die voller Erwartung in die neue Saison starten wollten, zwei Trainern, die schon einen großen Teil ihres Lebens mit Fußball verbrachten und das starke Bedürfnis verspürten, es noch weiterhin zu tun. Am Anfang war der Optimismus kaum zu bändigen, einige glaubten sogar an den Aufstieg in die Bezirksliga...

Hannes Sablotny und Joannis Christodoulou.

Mit diesem Team wurde auch das erste Turnier in Hillegossen gewonnen, mit dem sich Timo Eujen auf ein Neues vom Vereinsfußball vorläufig verabschiedete und den soeben von „seinen Jungs“ erkämpften Pokal als Erinnerung überreicht bekam. Schon jetzt war klar, dass dieser Abschied nicht endgültig war und ein baldiges Wiedersehen folgen sollte.

die C1 erreicht und sich sehr gut in die Abwehr eingefügt.

Dies änderte jedoch nichts an der Tatsache, dass man nun im Halbfinale des Pokals gegen Arminia antreten musste. Ein starker Kampfgeist und eine solide defensive Taktik hielten das Ergebnis noch relativ „niedrig“ (2:12).

Nun hatte sich auch Timo Eujen dem Fußball wieder zugewandt und den Platz seines aus familiären Grün-

auf die wahre Spielstärke dieser Mannschaft hin. Auch beim eigenen Hallenturnier, was – wie jedes Jahr – perfekt organisiert zu einem Fest des Fußballs wurde, waren keine großen Erfolge zu verzeichnen. Das eine Team belegte den vierten Platz, das andere schied bereits in der Vorrunde aus. Ein einziger Lichtblick war das Turnier in Wellingholzhausen, bei dem man den dritten Platz belegte.

Die Rückserie begann...

...mit einem verkorksten Spiel in Senne, wo die C1 ja nach dem knappen 1:0 im Hinspiel noch eine Rechnung offen hatte. Nach 70 Minuten Kampf bei Wind und Wetter stand es 1:1, was für den TuS 08 Senne das erste nicht gewonnene Spiel dieser Saison bedeutet hätte. Doch da nach einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters der Gegner in der Nachspielzeit noch einen Handelfmeter bekam, war auch dieses Spiel verloren. Nach dem weiteren verlorenen Spiel gegen Quelle, war der hohe 7:0 Triumph auf heimischem Boden gegen den BV Werther eine Erfrischung der besonderen Art.

Es folgte eine Serie von Unentschieden, die drei Begegnungen anhält. Ein Teil der C1 nahm mit Verstärkung aus der C2 von Ulrich Bergander und der A-Jugend über Ostern eine Pause, um an einem internationalen Turnier in Maastricht (Holland) teilzunehmen. Dort wurde großer Fußball gezeigt und nach starken Leistungen der dritte Platz hinter D.C.G. Amsterdam und Odense BK (Dänemark) belegt. Trotz schlechten Wetters fand dieses Wochenende viel Zustimmung bei Jung und Alt (C- und A-Jugend).

Doch der Ernst der Meisterschaft kehrte zurück. Eigentlich folgt auf Regen in der Kreismeisterschaft für gewöhnlich Sonnenschein, doch es schüttete wie aus Eimern auf die C1. Sie verlor die letzten drei Spiele allesamt. Nach einer mäßigen bis guten Hinrunde und einer miserablen Rückrunde standen die C1-Junioren des VfR Wellensiek auf Platz sechs der Abschlusstabelle.



Felix Brambring, Michael Adamsky, Timo Eujen, Hannes Sablotny, Oliver Klaproth, Peter Imrecke, Georgius Patsikopoulos und Efthimios Patsikopoulos (oben v.l.) sowie Felix Klemisch, Steffen von der Ohe, Sören Passon, Ioannis Christodoulou und Niklas Westenhoff (unten v.l.). Es fehlen: Frederik Sellin, Joon Groß, Sebastian Meier und André Nolting

Zu Beginn trainierten alle gemeinsam, C1 sowie C2, damit Efthimios Patsikopoulos als Trainer und Heiko Eujen als Co-Trainer und Betreuer die Qual der Wahl hatten, den Kader für die neue C1 zu erstellen. Früh fand sich das Team, was auf jeder Position mit ein oder zwei hervorragenden Spielern besetzt war. Die Mannschaft sah folgendermaßen aus:

Tor: Sören Passon; Abwehr: Peter Imrecke als Libero, André Nolting und Oliver Klaproth als Verteidiger, Sebastian Meier und Steffen von der Ohe als „Abräumer“; Mittelfeld: Florian Küster, Felix Klemisch, Michael Adamsky, Joon Groß und Georgius Patsikopoulos; Sturm: Felix Brambring,

Der Alltag kehrt zurück...

...Die Testphase neigte sich dem Ende zu und das Team fieberte dem ersten Pokalspiel gegen den TuS Eintracht entgegen, was klar mit 7:1 gewonnen wurde. Und auch die Meisterschaft begann. Wie es für eine Mannschaft des VfR Wellensiek üblich ist, konnte der Start in die Saison die Erwartungen nicht erfüllen. So kam es, dass der TuS 08 Senne mit 1:0 triumphierte.

Während der Optimismus, was die Meisterschaft angeht, ein wenig schrumpfte war das Team auch nach dem dritten Spiel im Kreispokal immer noch ungeschlagen. Inzwischen hatte auch Frederik Sellin aus der B-Jugend

den verhinderten Vaters eingenommen. Da die Mannschaft durch Verletzungen und sonstige Ausfälle geschwächt war, wurde Niklas Westenhoff aus der C2 in das Team mit eingebunden. Er war eine Verstärkung erster Klasse.

Mit Timo und Efthimios als Trainer beendete die Mannschaft dann die Hinrunde und ging mit 19 Punkten erschöpft in die Winterpause.

Die C1 eine Hallenmannschaft?

Nein, das war sie wahrlich nicht. Schon nach den ersten Spielen in der Hallenmeisterschaft zeigte sich, dass man hier keinen Blumentopf gewinnen konnte. Gruppenletzter mit 0 Punkten, das deutete wirklich nicht

16 Jahre Frauenfitness im Fußballverein

Der VfR feiert in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen. Dies ist für uns Anlass über die Frauenfitnessabteilung, die in diesem Jahr immerhin schon 16 Jahre besteht, zu berichten.

Am 3. September 1985 fand in der „Hütte“ die Gründungsversammlung für die Frauenfitnessabteilung statt. Der damalige 1. Vorsitzende, Jürgen Beiersdorfer, unterstützte diese Idee, und so leitete Annette Dierk eine Gymnastikgruppe mit 14 Frauen. Da uns nach den anstrengenden Stunden großer Durst überfiel, gingen wir anfänglich in das Lokal am Lohmannshof. So entstand der Frauenstammtisch, der wenig später den Namen „Verrückte Frauenrunde“ erhielt. Es dauerte nicht lange, bis wir den Stammtisch zuerst in die „Hütte“ und seit letztem Jahr in den VfR-Treff verlegten.

Von Anfang an waren wir auch außersportlich aktiv. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr wieder die Fahrt des Frauenstammtisches. An Weihnachtsfeiern und Frühjahrskegeln der letzten 16 Jahre denken wir alle gern zurück.

In diesem Jahr haben wir uns dazu entschlossen, die Rezepte, die bisher mündlich die Runde gemacht haben, zu sammeln und ein Kochbuch herauszugeben unter dem Motto: VfR = Verein für Rezeptaustausch. Schon so manches Gericht hat in der Ver-

gangenheit nicht nur unsere gemeinsamen Essen im Vereinsheim, sondern auch Familienfeiern bereichert.

Annette Dierk als Übungsleiterin ist es zu verdanken, dass die Mitgliederzahl von 14 auf heute 69 gestiegen ist. Leider muss sie zurzeit eine „Auszeit“ aus gesundheitlichen Gründen nehmen. Wir hoffen, dass sie zu Beginn des nächsten Jahres wieder diese Gruppe leiten kann. Erfreulicherweise konnten wir sofort aus unseren eigenen Reihen mit Bözena Golans qualifizierten Ersatz finden. Da sie aus beruflichen Gründen nur alle 14 Tage zur Verfügung steht, ist Katrin Upmeier in der übrigen Zeit unsere Übungsleiterin.

Die Abteilung wurde bisher geleitet von:

Karin Beiersdorfer, Birgit Janowski, Monika Johst, Jutta Kokel, Brigitte Waterbör

Für die Verwaltung der Finanzen ist seit 1985 zuständig:
Regina Beine

Für Interessierte:
„Frau“ findet uns jeden Dienstag in der Zeit von 19.00–20.00 Uhr in der Turnhalle der Wellensiekschule.

Ansprechpartner:
Jutta Kokel, 05 21-10 15 19
Karin Beiersdorfer 05 21-10 54 58




Fahrschule
KORTEMEIER

Tel. 05 21/88 59 80

Am Rottmannshof 1
33619 Bielefeld
Auto-Tel. 01 72/5 20 20 06



schulze
mann + Co. KG

Beseitigung von Unfallschäden
Karosserie-Reparaturen
Einbrennlackierungen
DINOL-Rostschutzstation



Karosserie
Fachbetrieb

SCHULZE MANN & CO.KG
Blomestraße 18 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521/322037 · Fax 0521/34280
e-mail: SchulzeMann@t-online.de

E I-Jugend Saison 00/01

Wie auch in der 1. Bundesliga, wurde bei der E I die Meisterschaft am letzten Spieltag entschieden. Leider waren wir zum Schluss nicht die glücklichen Bayern, sondern eher die glücklosen Schalker. Egal, auch wir hatten die Entscheidung selber auf dem Fuß. Letztendlich wurden wir mit einem Punkt Rückstand ein sehr guter Vizemeister.

Von viel größerer Bedeutung waren für uns der Spaß am Fußball, ohne allerdings den nötigen Wettkampfernst zu vernachlässigen, die Förderung des Teamgeistes und die Identifikation der Spieler mit ihrem Verein. Dieses haben wir durch er-

Yannick Höfel, Timm Welscher, Umut Ocak und Jörn Debener (Jahrgänge 1991) als Stammspieler etablieren und wurden durch ihre starken Leistungen von den älteren Spielern ohne Bedenken anerkannt.

Obwohl einzelne Spieler nicht in den Vordergrund gestellt werden sollten (ist aber problemlos, weil wir die Rückendeckung der Mannschaft haben), müssen wir doch die überragende Leistung von Salih Bulut und Dennis Krönkemeier erwähnen, die während der gesamten Saison „Vollgas“ gegeben haben. Diese beeindruckende Leistung spiegelt sich in den von Salih erzielten 59 Toren und



Obere Reihe (v.l.): Jörg Höfel, Umut Ocak, Heiko Weber, Dennis Krönkemeier, Sören Viehmeister, Alexander Bittner, Dominik Ehnert, Volker Bittner. Untere Reihe (v.l.): Salih Bulut, Yannick Höfel, Nils Diener, Karim Chariba, Mohamed El-Kharouf und Timm Welscher. Auf dem Foto fehlt Jörn Debener.

folgreiche Fußballspiele (statistisch gesehen wurde jedes Spiel 6:1 gewonnen) und gemeinsame Aktivitäten neben Training, Spieltag und Turnieren (z.B. Premiere im VfR-Treff) erreichen können. Der konstante Kader von 13 Spielern während der gesamten Saison bestätigt das.

Bemerkenswert ist auch die erfolgreiche Mischung des jüngeren und älteren Jahrganges. So konnten sich

den von Dennis erzielten 30 Toren wider.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen, dass es sehr viel Spaß gemacht hat, diese Mannschaft zu trainieren und nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz aller Spieler das erfolgreiche Abschneiden in dieser Saison erzielt werden konnte. Das läßt auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Jörg Höfel und Volker Bittner

Hallensaison der Altliga, hier: Ü43

Die Ü43 des VfR Wellensiek, die an der Hallenrunde 2000/2001 teilgenommen hat, hatte ein ganz anderes Gesicht als in den Jahren zuvor.

„Neuzugänge“ wie Uwe „Walter“ Krause, Klaus Machaczek, Ha-

tungen aller sowie kluge taktische Einstellungen durch Volker Johst und Heinz Jankowski spielte die Mannschaft von Anfang an oben mit und erreichte schließlich einen tollen 2. Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Play-offs berechnete.



Die Ü43: Lütkeimeier, Janowski, Johst, Machaczek, Banze und Käster (hinten von links) sowie Belkowski, Waterbör, Siekmann, Koschinski und Krause (vorne von links).

rald Waterbör, bzw. Heinz Janowski, Michael Wannow und Wolfgang Lütkeimeier sorgten dafür, dass der VfR seit langer Zeit mal wieder eine schlagkräftige, konkurrenzfähige Mannschaft ins Rennen um die Hallenmeisterschaft schicken konnte.

Aus der „alten“ Ü43 blieb nur Kiril Belkowski über, der – und das sei an dieser Stelle besonders erwähnt – eine überragende Leistung im Tor erbrachte und einen nicht unerheblichen Anteil am Gesamterfolg der Mannschaft hatte.

Das zunächst von den Verantwortlichen gesteckte Saisonziel (ordentlich mitspielen) wurde von Spieltag zu Spieltag nach oben hin korrigiert. Durch hervorragende Leis-

Im Viertelfinalspiel gegen SCB 04/26 war dann leider trotz guter Leistung Endstation, viele sagen noch heute, unverdient, aber was solls? Eine Super-Saison war zu Ende – alle waren zufrieden; der VfR hat sich nach langer Zeit auch im Bereich der Ü43 wieder zurückgemeldet.

Ich persönlich hoffe, dass wir auch in der nächsten Hallen-Saison wieder eine gute Rolle spielen werden, viel Spaß haben und den VfR würdig vertreten. Ich für meinen Teil werde alles daran setzen, diese Ziele zu erreichen.

Volker Johst

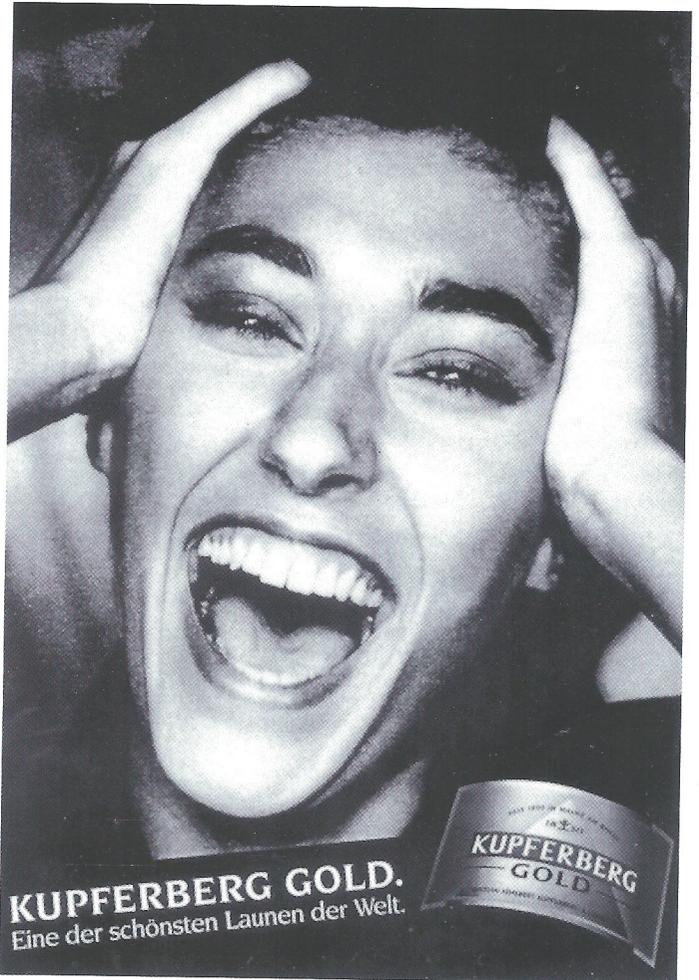
Der Verlag für Druck und Werbung gratuliert dem VfR Wellensiek e.V. zu seinem 50-jährigen Jubiläum

2.C-Junioren

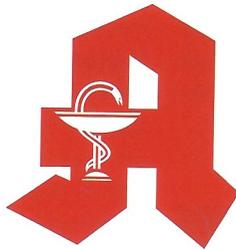
Unsere 2.C-Juniorenmannschaft hat sich im Laufe der Serie in jeglicher Hinsicht gesteigert. Zu Anfang der Serie bestand der Kader aus 15 Spielern. Zum Ende gehörten 20 Spieler zum Kader, so dass man nicht nur der C1-Jugend zum Ende der Serie unter die Arme griff, sondern sogar bei den B-Junioren aushalf. Auch qualitativ war eine Steigerung unverkennbar. In der Hinserie kam man zu keinem Sieg. In der Rückserie wurde dann schon dreimal gewonnen. Hinzu kamen dann noch einige sehr gute Spiele, die nur aufgrund der fehlenden Cleverness vor des Gegners Tor sehr unglücklich verloren wurden. Insgesamt gesehen war es eine sehr erfolgreiche Serie für die C-Junioren, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft in der Kreisliga B spielte und den Klassenerhalt souverän schaffte.



Die Mannschaft: Julian Mintert, Sebastian Rethage, Malte Vollmer, David Jakusch, Christian Herden, Arne Wohlfarth, Felix Artschwager, Marius Rahe sowie Trainer Ulrich Bergander (oben v.l.) und Sven Niermann, Zijiang Yang, Sven Flaschel, Jan-Philipp Ille, Tim Wolff, Frederik Bähr, Florian Küster sowie Rene Rinka (unten v.l.). Es fehlen: Karsten Kempker, Sebastian Scholtysek, Taner Tursucu und Sören Wendt.




Apothek
am Wellensiek



Katja Wrede und Team

Wertherstrasse 267
D-33619 Bielefeld
Telefon (0521) 10 12 36

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8:00-18:30
und Sa. 8:30-13:00

... wir sind für Sie am Ball

E II VfR Wellensiek

Wir sind mittlerweile 18 Spieler, 9 davon Jahrgang 1991, die anderen älter! Zu Anfang der Saison standen wir punktemäßig oben, das verschönerte aber die tatsächliche Leistungsstärke. Im Laufe der Saison zeigte sich, dass wir uns durch unglücklich verlorene Spiele mehr in Richtung Mittelfeld orientieren mussten.

Wir haben supergute Spiele gemacht, z.B. gegen Senne 08 II: 6:4 gewonnen; Theesen II: 1:1; Senne 08 III: lange 2:0 geführt, dann leider 2:3 verloren (wir haben uns alle mächtig geärgert); gegen Jöllenbeck III: 7:1 gewonnen, vielleicht unser bestes Saisonspiel!

Neben diesen guten Spielen gab es – wie im Fußball üblich – schlechte Tage bzw. gute Gegner. Wir haben dann doch so einige Spiele verloren, die wir auch hätten gewinnen können. Besonders in den Spielen gegen Brackwede jeweils Anfangs in der Hin- und Rückrunde zeigte sich unsere

größte Schwäche: Chancenverwertung! Von den Möglichkeiten hätte ein Spiel auch 8:8 ausgehen können,, aber wir haben hoch verloren.

Im Laufe der Saison änderte sich das. Wir haben viele Tore geschossen und verloren haben wir dann öfters, weil jeder gerne nach vorne spielen

wollte, und die Abwehrarbeit dadurch vernachlässigt wurde.

Durch regelmäßige Trainingsteilnahme und Einsatz möglichst aller Spieler in den Meisterschaftsspielen haben wir uns alle deutlich verbessert und viel dazu gelernt. Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei den

Eltern für tatkräftige Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Unsere Wege trennen sich jetzt teilweise. Wir wünschen allen Spielern weiter viel Erfolg, Spaß und Freude am Fußballspielen!



Obere Reihe (v.l.): Trainer Richard Elferich, Justus Schnieder, Johannes Nickel, Lanor Selini, Tim Erzlich, Marcel Niehaus, Maximilian Schmid-Michels, Martin Raschick, Timm Achterwinter, Stefan Jürgens.
Untere Reihe (v.l.): Felix Kraker, Marcel Kulitza, Jannik Wolff, Alex Dröbler, Nils Senf, Rebec Pehlifan, Giacomo Müller.

F 2 VfR Wellensiek

Am letzten Spieltag eine Niederlage gegen den Tabellenführer, das lässt sich verkraften, zumal wenn die Mannschaft eine Woche zuvor den Dritten der Tabelle, den VfL Theesen, in einem der spannendsten Sai-

sonspiele mit 4:3 schlagen konnte. Die fast 20 Jungen der F 2 blicken auf eine schöne und erfolgreiche Saison zurück, die am Ende einen fünften Tabellenplatz einbrachte.

Aus der Mischung von „alten“ F2-

Spielern, den aufgerückten Minikickern und den Neuzugängen ist eine Mannschaft entstanden, die gut mithalten konnte und viel Spaß dabei hatte. Auf den Spaß musste am Ende der Saison leider Lars Teubler verzichten, da ein lästiger Gips am Arm seinen sonst so wichtigen Einsatz in der Abwehr verhinderte. Reza Ul-Hag, der sonst eigentlich auch lieber Tore schießen als verhindern wollte, hat aber zusammen mit Marvin Hahm, Sören Schürmann und Lukas Elbers in der Verteidigung dafür gesorgt, dass Florian Kraker im Tor auch in den letzten Spielen möglichst nicht viel zu tun bekam. Im Mittelfeld haben Armin Qulhaj, Niklas Requate, Sebastian Fecke, Filipe Euscher, Miles Hutchinson und Maurice Grewe das Spiel nach vorne getragen und Julian Gottschalk, Arne Neumann und Martin Wadsworth, den Spielführer, nach Kräften beim Tore schießen unterstützt.



Reza Ul-Hag, Sebastian Fecke, Britta Blaschke-Requate (Trainerin), Armin Qulhaj, Patrick, Christiane Wadsworth (Betreuerin) und Florian Kraker (oben v.l.) sowie Arne Neumann, Martin Wadsworth, Niklas Requate und Lars Teubler (unten v.l.).

Kondition ist wichtig!

Wer siegen will, muss die erforderliche Kondition bringen; er muss sie mit viel Selbstüberwindung und Schweiß erarbeiten. Rekorde setzen hier Normen. So ist es im Sport. Wie aber steht es um unsere menschliche Kondition im Alltag? Wir brauchen sie, um „Kämpfe“ ohne krampfhaften Ehrgeiz zu bestehen und ohne Überheblichkeit und Starallüren zu verkraften. Wir brauchen sie noch mehr, um Enttäuschungen und Niederlagen so gelassen hinzunehmen, dass unser Selbstvertrauen dabei nicht leidet.

Wer wollte bestreiten, dass auch Zuschauer im Stadion oder vor dem Bildschirm Kondition brauchen, um ihrer Mannschaft in schweren Zeiten Rückhalt zu bieten und nicht fanatisch oder gehässig zu werden?

Wie reich uns der Sport auch beschenkt, er ist nur ein Teil unseres Lebens! Wenn die Zeit der Höchstleistung vorbei ist, fällt der Übergang in den Berufsalltag nicht leicht. Auch im härtesten Konkurrenzkampf werden „Spielmomente“ bewahrt und betont.

Wir sollten nicht vergessen, dass SPORT vom lateinischen „disportare“ abgeleitet ist – was soviel heißt wie „sich zerstreuen“, „sich amüsieren“ oder auch „fröhlich spielen“. Wer also Spiele erleben und verstehen kann, ist in guter menschlicher Kondition.

Jahresbericht VfR F 1-Jugend

Leider geht eine überaus harmonische und erfolgreiche Saison für diese Jugendmannschaft zu Ende.

In der Feldsaison wurden wir mit 65 Punkten und 165 Toren Tabellenzweiter hinter dem DSC Arminia. Wir erreichten dabei 21 Siege 2 Unentschieden und 3 Niederlagen. Unser bestes Spiel war dabei die 5:6 Niederlage zu Hause gegen Arminia, in dem wir eine hervorragende Leistung geboten haben und den Gruppensieger am Rande einer Niederlage hatten.

Unsere Tore verteilen sich auf folgende Spieler :

Phillip Wachaczyk 63, Moritz Fritz 21, Marc Lehmkühler 16, Lucas Niehoff 16, Gidir Kurt 16, Lennart Sonntag 9, Maxi Heidemann 7 , Patrick Kriegsch 7 , Mark Kampmann 6 , Martin Baumann 1, Thomas Bäumges 1, Marcus Kropp 1, Ole Schöne 1. Ein besonderer Höhepunkt war der Gewinn der Hallenmeisterschaft des Kreises Bielefeld. In einer spannenden Endrunde mit drei Mannschaften gewannen wir gegen VfB Fichte mit 3:1 (Torschützen Phillip Wachaczyk (2) und Marc Lehmkühler (1) nach einem Alleingang durch die gesamte Halle) und spielten 0:0 gegen den TuS Sillenbeck. Auf diversen Hallenturnieren und Feldturnieren haben wir sehr gut abgeschnitten. Besonders zu

erwähnen ist hier der Sieg beim Turnier in Pödinghausen mit 19 teilnehmenden Mannschaften, wobei neben dem Fußball noch Torwandschießen, Basketball, Hüpfburg, Kegeln und viele andere Aktivitäten als Bewertung herangezogen wurden.

Als Abschluss wird noch ein 2-tägiges Turnier in Laggenbeck mit 32 Mannschaften und Zeltlager stattfinden, wo wir vielleicht noch einmal eine gute Platzierung erreichen können. Die Zusammengehörigkeit und die Freundschaften dokumentieren sich an dem Versprechen, dass sich Mark Kampmann und Moritz Fritz gegeben haben. Sie werden auch wenn sie in der Bundesliga spielen auf jeden Fall zusammenbleiben. Auch auf Sparsamkeit wird Wert gelegt, sie werden nämlich mit einem Auto zum Training fahren. Denn der Weg von Bielefeld zum Training ist nicht sehr kurz, wenn Sie jeden Tag zum FC Bayern München fahren werden.

Besonderen Dank gilt an dieser Stelle unserer Co-Trainerin Susanne Lehmkühler, die alle Trainingseinheiten mitgemacht hat und mich dadurch super entlasten konnte.

Auch Spezialeinheiten mit Tricks und Tipps durch unseren zweiten Co-Trainer Lasse Brandt (Spieler der ersten Mannschaft) haben bei der Mannschaft viel Spaß hervorgerufen. Dank gilt auch unserem Hauptsponsor Provinzial Pankoke für die tolle Trikotgarnitur. Bis auf

unsere 2 Jüngsten (Martin Baumann und Moritz Fritz) wechseln alle anderen Spieler nun in die E-Jugend und ich wünsche allen den gleichen Erfolg und vor allem den gleichen Spaß und die Begeisterung, die wir in dieser Saison hatten. **Rolf Fritz (F1-Jugend Trainer)**



Stehend von links: Trainer Rolf Fritz, Phillip Wachaczyk, Robin Neuenbäumer, Patrick Kriegsch , Gidir Kurt, Lucas Niehoff, Mark Kampmann, Co-Trainerin Susanne Lehmkühler

Sitzend von links: Marc Lehmkühler, Lennart Sonntag, Marcus Kropp, Thomas Bäumges, Moritz Fritz

Es fehlen: Co-Trainer Lasse Brandt, Ole Schöne, Felix Mittag, Martin Baumann und Maxi Heidemann

Reisebüro
am Lohmannshof
Ihr kompetenter Reisepartner
Kreuzberger Strasse 29 33619 Bielefeld



Inhaberin: Sabine Collischan Telefon: (05 21) 10 90 70 Telefax: (05 21) 16 17 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 09:00-13:00 und 15:00-18:30 Uhr, Sa: 10:00 - 13:00 Uhr
www.reisebuero-am-lohmannshof.de

Bericht der Fußball-Seniorenabteilung

Wenn ich als Leiter der Fußballabteilung auf die abgelaufene Saison schaue, weiß ich nicht, ob ich wirklich zufrieden bin.

Unsere I. Mannschaft ist mit einem Punkt Rückstand Tabellenzweiter geworden und hat sicher eine hervorragende Saison gespielt. Es ist allerdings immer besonders ärgerlich, wenn der Abstand so knapp ist, weil man dann immer wieder versucht, den fehlenden Punkt zu finden. Die-

zahlung tun. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank von mir.

In der kommenden Saison gilt es nun, diese Leistung der I. Mannschaft zu halten und evtl. noch ein bisschen mehr. Vielleicht reicht es dann wieder, im Titelkampf mitzusprechen. Mein volles Vertrauen gilt dem Team „Pico“ Fritz, Frank Moshage, Heiner Scheller und Jens Westermeier, die im Vergleich zu anderen Vereinen mit spärlichen finanziellen Mitteln diese

Ich hoffe für den ganzen VfR inständig, dass Peter Jensen noch lange den Trainerjob beim VfR machen kann. In der kommenden Spielzeit kann das erste sportliche Ziel nur sein, die Kreisliga A zu erhalten. Der VfR ist mit noch zwei weiteren Vereinen eine der wenigen II. Mannschaften in dieser Klasse.

Zur Unterstützung des gesamten Teams wäre es dringend erforderlich, einen Betreuer zu finden. Wer Lust zu dieser Aufgabe hat, melde sich bitte bei mir oder Peter Jensen.

Unsere III. Mannschaft hat sich in der letzten Saison in der Kreisliga B festgesetzt und gehört inzwischen zum festen Bestandteil der Liga. Ihr Trainer Dominik Kläesener hat es geschafft, trotz immer wieder schwieriger Umstände, das sportliche Ziel zu erreichen.

Auch in der kommenden Saison wird dies sicherlich keine einfache Aufgabe, aber ich bin davon überzeugt, dass Dominik Kläesener seine Mannschaft voll motivieren kann und wir eine gute Rolle in der Kreisliga B spielen werden.

Die Fußballabteilung des VfR Wellensiek hat mit drei Seniorenmannschaften in der Bezirksliga, Kreisliga A und Kreisliga B nahezu eine ideale Konstellation.

Auf dieses Ergebnis können wir alle, die dazu beigetragen haben, sehr stolz sein.

Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle besonders bei Ulrich Bergander, der mir stets hilfreich zu Seite stand, bedanken. Es ist immer gut zu wissen, dass ich auf Ulrich Bergander zählen konnte, wenn ich in Zeitnot war.

Zum Schluss noch einen Dank an Volker Johst und Klaus-Peter Siekmann vom Vorstand, die für die Fußballabteilung alles in ihrer Macht stehende getan haben und mich stets ohne Vorbehalte unterstützt haben.

W. Westermeier (Fußballobmann)



stehend von links: Frank Moshage, Jens Westermeier, Sören Wiens, Daniel Rahe, Henning Wenzel, Michael Hausen, Eduard Hertel, J. Stoll, Karim Ayed, Obmann Wolfgang Westermeier, Trainer Rolf Fritz.
sitzend von links: Björn Gutsfeld, Christof Cadenbach, Holger Güttler, Mark Herrmann, Ümit Karagüllü, Kornelius Hertel, Willi Hertel

sen fehlenden Punkt haben wir in der Hinrunde verspielt und uns dann mit der besten Rückrunde seit Jahren auf den 2. Tabellenplatz gespielt.

Also können wir alle stolz auf das erreichte Ergebnis sein, auch wenn wir im ersten Moment etwas enttäuscht waren. Die Trainer Rolf „Pico“ Fritz und Frank Moshage haben hervorragende Leistungen gezeigt und das maximal Mögliche an Leistungsvermögen aus den Spielern herausgekitzelt.

Einen ganz wesentlichen Teil zu diesem Erfolg haben auch der Betreuer Jens Westermeier und unser Physiotherapeut Heiner Scheller beigetragen, deren Einsatz man gar nicht hoch genug bewerten kann, da beide dieses ehrenamtlich ohne jede Be-

sportlich hervorragenden Leistungen bewerkstelligen.

Die II. Mannschaft des VfR hat voll überzeugt und die Qualifikation für die eingleisige Kreisliga A geschafft. Während der ganzen Saison war unsere Mannschaft für diese neue Kreisliga qualifiziert und ist nicht einmal auf einem „Nichtaufstiegsplatz“ gerutscht. Von dieser Stelle ein ehrlich gemeintes Riesenkompliment an alle Spieler, die sich für das sportliche Ziel des Vereins, die Kreisliga A, eingesetzt haben.

Ihr Trainer Peter Jensen ist für den VfR und mich als Fußballlobmann ein Glückstreffer. Was dieser Mann als Trainer und gleichzeitig Betreuer für uns wert ist, wird man vielleicht erst feststellen, wenn Peter mal aufhört.

Unser Sport: Fußball

Über sechs Millionen Mitglieder zählt der größte deutsche Sportbund: der Deutsche Fußball-Bund. Bei den „Mini-Bubis“ angefangen, endet die Laufbahn bei den „Alten Herren“. Die bekanntesten Aktiven rennen an fast jedem Wochenende hinter dem runden Leder her – spricht: Bundesliga. Höhepunkt ist alle vier Jahre die Fußball-Weltmeisterschaft.

Was kann im Leben eines Kleinkindes schöner sein, als hinter einem Ball herzulaufen? Er sollte in der Spiel- und Bewegungserziehung nicht fehlen. Nicht nur jeder Junge, auch jedes Mädchen sollte mit einem Fußball aufwachsen dürfen. Im Verein sind die Jüngsten unter sechs Jahre alt, in den Seniorenmannschaften finden sich weit über 30-Jährige. Leistungsnormen setzen hier Grenzen. Kicken, jedoch als Freizeitvergnügen, kann von allen Altersgruppen ein Leben lang betrieben werden. Fußballspielen fördert nicht nur körperliche Grundfähigkeiten wie Ausdauer, Schnelligkeit und auch Kraft, sondern es wirkt auch positiv auf das Nervensystem, entwickelt bestimmte geistige Fähigkeiten und das Gefühl für den eigenen Körper. Der ständig schnelle Wechsel von körperlicher und seelisch-geistiger Anspannung und Entspannung bietet einen möglichen Ausgleich zur oft monotonen körperlichen und seelisch-geistigen Belastung im Berufsleben oder zum Alltagsstress allgemein.

Die Minikicker

Wir, die Minikicker, haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns, aber nicht nur, weil wir sehr viele Spiele und sogar auch Titel gewonnen haben, sondern weil wir alle sehr viel Spaß hatten. Denn Spaß ist bei uns viel wichtiger

lich auch die Eltern der Spieler sehr stark engagiert haben.

Draußen auf dem Feld gibt es bei den Minikickern noch keine Tabelle, aber hätte es eine gegeben, so hätten wir auch dort ganz weit oben gestanden.



(v.l.): Tom (Toni) Höfel, Leon Blöbaum, Berat Kilicaslan, Leif Sommer, Max-Leon Gliem, Jonas Landwehr, Luca Meyer, Felix Niehoff, Robin Bremer, Johannes Hemkendreis.



Oben (v.r.): Jonathan Stuppe, Felix Niehoff, Florian Schnee, Luca Meyer, Johannes Hemkendreis. Unten: Leon Blöbaum, Robin Bremer, Hannes Steffen, Tom (Toni) Höfel

als nur zu gewinnen. Aber es macht natürlich auch immer mehr Spaß Fußball zu spielen, wenn man gewinnt. Deshalb haben wir auch meistens gewonnen und sind sogar Bielefelder Hallenstadtmeister geworden. Diese inoffiziellen Hallenmeisterschaften der Minikicker hat der VfR Wellensiek in diesem Jahr auch noch selber veranstaltet. Auch die Organisation dieses zwei Tage langen Turnieres hat sehr gut geklappt, weil sich einige Mitglieder des Jugendausschusses und natür-

Für mich als Trainer der Minikicker war das ein sehr schönes Jahr, das auch mir sehr viel Spaß gemacht hat. Viele tatkräftige Eltern, unser „Sportdirektor“ Frank Meyer und mein Co-Trainer Tim Neubauer haben mich super unterstützt.

Ich wünsche dem zukünftigen Minikicker Trainer Jonas Bell und seiner Mannschaft für das nächste Jahr viel Erfolg und vor allem jede Menge Spaß.

B. Beine (Minikickertrainer)

Wir sind in der Nähe, damit Sie bei Berufsunfähigkeit in Zukunft gesichert sind.

Falls Sie plötzlich Ihren Beruf nicht mehr ausüben können, stehen wir Ihnen sofort zur Seite. Mit unserer Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung schließen Sie Ihre Versorgungslücke. Denn seit Jahresbeginn gibt es für alle unter 40-jährigen keine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente mehr. Nähe ist eben alles. In unserer Geschäftsstelle wartet ein persönliches Angebot auf Sie.



Rolf Biemer

Wellensiek 99, 33619 Bielefeld
☎ 05 21/10 29 62 u. 10 06 21
Fax 05 21/16 23 99

www.provinzial-online.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

ProMidi
Mehrweg und mehr ...

Ihr Partner für Gastronomie
und Getränke-Fachhandel



Hervorragende Qualitätsweine
aus Frankreich, Italien und Spanien –
zum Teil aus ökologischem Anbau.

Unsere Weine finden Sie im Fachhandel,
in Biogeschäften und in gut sortierten
Getränkemärkten. Wir bieten Ihnen
unsere Weine in 6er Pfandkästen an,
so dass Sie keine Entsorgungs-

probleme haben.

Das ist unser Beitrag zum aktiven
Umweltschutz.

Weitere Infos unter: <http://www.promidi.de>

Die A-Jugend – eine Mannschaft mit Perspektive

In der Saison 2000 / 2001 hatte der VfR Wellensiek erfreulicherweise wieder eine eigene A-Jugend, d.h. wir waren nicht mehr auf die Zusammenarbeit mit einem Nachbar-

verein angewiesen. Zu Beginn der Serie konnte man einige Bedenken haben, ob es gelingen würde mit diesem Team – die eine Hälfte jüngerer A-Jugendjahrgang, die andere Hälfte

B-Jugendliche – die Kreisliga A zu halten. In der Saisonabschlussstabelle bildet die Mannschaft dann als fünftplatzierte sozusagen das alleinige Mittelfeld. Der Abstand zu den 4 Erstplatzierten beträgt 10 Punkte und der Abstand zum 6. dieser Spielklasse 8 Punkte. Insgesamt schnitt die A-Jugend damit angesichts der oben genannten Bedingungen überaus erfolgreich ab. Übrigens wurde gegen 3 der 4 Tabellenersten je auch ein Spiel gewonnen.

Damit ist auch schon beschrieben, wie hoch das Potential für die nächste Serie einzuschätzen ist. Zumal mit dem Neuzugang Joscha Beninde, dem nach einer längeren Spielpause wieder aktiven Robert Schreiber sowie dem für ein Jahr in die USA „beurlaubten“ Karsten von der Ohe drei starke Spieler neben den aus der B-Jugend nachrückenden Jungs die Mannschaft verstärken. Damit verfügt die A-Jugend über einen sehr starken Kader, so dass Ausfälle jederzeit kompensiert werden können.

Perspektiven für den VfR Wellensiek sind durch diese Mannschaft gleich auf mehreren Ebenen gegeben:

- Die Jugendabteilung rechnet damit, dass die A-Jugend in der nächsten Serie um den Aufstieg in die Bezirksliga mitspielen kann.
- Daher können einige A-Jugendliche ab Serienbeginn bei den Senioren in der 1. Mannschaft mittrainieren.
- Die A-Jugend stellt ihrerseits Trainer für 2 Mannschaften der jüngeren Jahrgänge.
- Die Identifizierung mit dem VfR Wellensiek und die Solidarität in der Mannschaft sind so hoch, dass viele A-Jugendliche sich dauerhaft als Wellensieker verstehen. Übrigens ganz wesentlich ein Verdienst des Trainers Timo Siebrasse!



Die Mannschaft der Serie 2000 / 2001.

Obere Reihe (v. l. n. r.): Trainer und Lautsprecher Timo Siebrasse, Ehsan Soufi, Daniel („ich bin doch ganz ruhig“) Adamski, Jan Titz, Lars Pörtner, Jan Willmann, Marc Polls, Joscha Beninde, Lars Brenne.

Untere Reihe (v. l. n. r.): David („heute sage ich wieder nix!“) Elsner, Sören Schwarz, Thomas „Otto“ Hagemann, Tim Sürken („Leute, das packen wir!“), Volker Spieth, Kapitän Jonas Bell, Hannes „Zito“ Vatthauer, Benjamin „die Biene“ Beine. Auf dem Foto fehlen Stefan Rinka, Yordan Guillon Diaz und Malte Hillebrand.

Bericht über unsere „Girlies“

Seit 1998 hat der VfR Wellensiek neben einer Frauenfitness-Abteilung auch eine Mädchen-Fußballmannschaft. 12 Mädchen jagen zweimal die Woche dem runden Leder hinterher – eine tolle Sache wie ich finde. Neuzugänge werden natürlich immer gerne gesehen. Am Anfang stand die Suche nach einem passenden Trainer, denn Heiko Eujen als Mitbegründer der Mannschaft hatte nicht die Absicht auf Dauer den Trainer zu spielen. Mit Ufuk Eskimez vom BV Werther wurde der Richtige gefunden – die Leistungen wurden stetig besser, in der abgelaufenen Saison wurde nur zweimal verloren und ein respektable 4. Tabellenplatz belegt.

Die letzten beiden Turniere an denen teilgenommen wurde, liefen



Obere Reihe (v. l. n. r.): Sabrina Richly, Deniz Harbert, Marie Gericke, Jeham El Khasouf, Tugba Eskimez, Hatice Adigüzel, Ufuk Eskimez, Untere Reihe (v. l. n. r.): Katharina Schürhoff, Melanie Johst, Hanna Inorde, Katharina Johst, Karolin Janowski.

sehr gut. Beide Turniere konnten nach guten Leistungen gewonnen werden. Man merkte eine enorme Steigerung der Mannschaft gegenüber den letzten Jahren.

Wir vom VfR Wellensiek, der Vorstand und sicher auch alle anderen Mitglieder hoffen natürlich, dass sich die Truppe um Ufuk weiter so gut entwickelt. Ab der nächsten Saison wird dann ja aller Voraussicht auf der neuen Rasenfläche am alten Sportplatz gespielt, so dass noch mehr Mitglieder und interessierte Zuschauer den Mädchen beim Spiel und Training zuschauen können, als dies auf dem Laborschulplatz der Fall gewesen ist.

Volker Johst

Bericht über unsere Ü32

Die Ü32A Mannschaft hat natürlich auch in der abgelaufenen Saison 2000/01 an der Hallenstadtmeisterschaft teilgenommen.

Nach der äußerst erfolgreichen Vorsaison (Play-off in der Halle erreicht und im Sommer Stadtmeister auf dem Großfeld geworden) waren natürlich alle gespannt, wie die Saison verlaufen würde.

Nach einer imposanten Vorrunde wurde unsere Mannschaft Gruppe-

ter Elmar Wolff konnte nicht verhindern, dass das Elfmeterschießen verloren ging. Nichtsdestotrotz hat sich unsere Truppe ordentlich verkauft.

Ja, die Mannschaftsfahrt nach Timmendorf – ein weiterer Höhepunkt in der abgelaufenen Saison, ein jährlich wiederkehrendes Ereignis. Direkt nach Spielschluss (s.o.) ging es los, trotz der Niederlage herrschte bei allen gute Stimmung. Am Samstag wurde dann in Timmendorf an einem Klein-



Altliga-Mannschaft Saison 00/01 Ü32

Obere Reihe (v. l. n. r.): Peter Jensen, Jörg Höfel, Volker Scholz, Mario Höfel, Ulrich Bergander, Ralf Stüssel,

Untere Reihe (v. l. n. r.): Rüdiger Fritz, Martin Tarfeld, Matthias Meyer zu Hücker, Elmar Wolff, Rolf Fritz, Torsten Fitzner, Roland Honsel.

nerster und hatte sich wiederum für die Play-off Runde der letzten acht Mannschaften qualifiziert.

Leider war dann gegen die Mannschaft von Sennestadt nach einem sehr unglücklichen Spielverlauf Endstation für unsere Jungs. Insgesamt trotzdem eine gelungene Hallenrunde – vor allen Dingen die Kameradschaft untereinander muss an dieser Stelle mal deutlich hervorgehoben werden.

Als Titelverteidiger auf dem Großfeld hatte es unsere Mannschaft dann im Juni mit dem TuS Hillegossen zu tun – schon in der Halle ein sehr unangenehmer Gegner. 1:1 stand es nach regulärer Spielzeit, ein Elfmeterschießen musste den Sieger bringen. Da unmittelbar nach Spielschluss die Abfahrt zur Mannschaftsfahrt der Altliga nach Timmendorf anstand, waren einige Spieler wohl bereits mit ihren Gedanken im Bus, auch unser sonst als Elfer-Killer geltender Torhü-

feld-Turnier teilgenommen, abends die örtlichen Discos/Kneipen unsicher gemacht. Es soll so manches verloren gegangen sein an diesen 3 Tagen, zu guter Letzt hat sich aber alles wiedergefunden. Alle Teilnehmer an dieser Fahrt bekundeten spontan, im nächsten Jahr wieder mitzufahren. An dieser Stelle ein großes Kompliment an Matthias Meyer zu Hücker, der die ganze Fahrt toll organisiert hatte und so für den reibungslosen Ablauf und damit für Superstimmung gesorgt hat.

Es bleibt zu hoffen, dass die sehr positive Entwicklung in unserer Altliga-Abteilung auch in Zukunft weiter vorschreitet, auch der nicht unmittelbare sportliche Bereich nicht zu kurz kommt, so das alle diejenigen, die dem Leistungssport in unseren Stammmannschaften den Rücken kehren, gerne in die Altliga wechseln und für entsprechenden „Nachwuchs“ sorgen.



Klaus Willenberg Tischlermeister

Hainteichstr. 72 Tel. (0521) 88 10 05
33613 Bielefeld Fax (0521) 88 10 07

Innenausbau • Fenster • Türen
Reparaturarbeiten • Möbel
Ladenbau • Parkettverlegung

MeData

EDV-Systeme

Software:

Disposition, Fertigung, Personalwesen, Entsorgung, Zeitwirtschaft, Auftragsabwicklung, Sonderprojekte

Hardware:

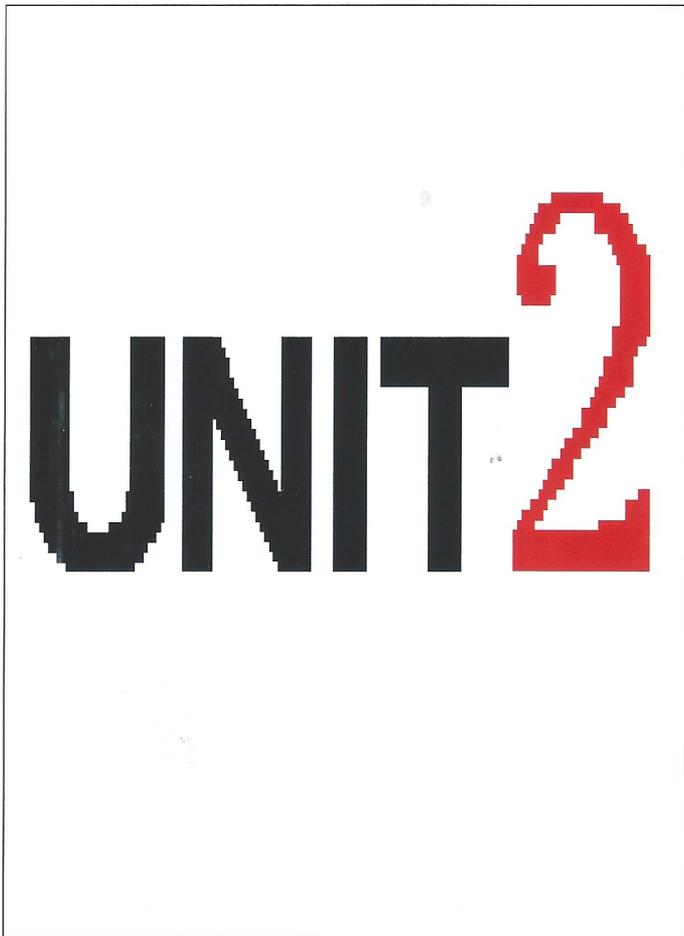
PC's, Server, Drucker, Scanner, Netzwerke, Betriebssysteme, Standard-Software

Internet:

Domänen, E-Mail, Zugänge, Seitenerstellung, Applikationen, Web-Space

Telefon: 0 54 22 / 94 44 - 0
www.medata.de

MeData EDV-Systeme GmbH · Bismarckstraße 4-10 · 49324 Melle



D1 Junioren

Die Mannschaft um die Trainer Oliver Nolte und Rüdiger Feist startete mit insgesamt 18 Spielern, die sich aus den Mannschaften D1, D7 und E1 des letzten Jahres zusammen setzte. Der Saisonstart mit sieben Punkten aus drei Spielen war sehr erfreulich. Danach spielten wir gegen die ersten vier Mannschaften in der Tabelle, gegen die wir allesamt verloren. Zur Winterpause hatten wir dann 13 Punkte gesammelt, standen auf Platz sieben, alles war eigentlich im grünen Bereich.

In der Hallenrunde und bei den Hallenturnieren spielten wir eher schlecht als recht. Zur Rückrunde

schied Oliver Nolte aus beruflichen Gründen aus und Rüdiger Feist konnte aufgrund einer Verletzung auch nicht regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen, so dass Thomas Krönkemeier und Timo Siebrasse das Training übernahmen. Bei beiden möchte ich mich herzlich bedanken.

Am Ende der Saison belegte die Mannschaft mit 19 Punkten Platz neun. Ich wünsche allen Spielern, Trainern und der gesamten Jugendabteilung des VfR weiterhin alles Gute. Zum Schluss noch ein riesengroßes Dankeschön an „Knuddel“ Ständtner für die super Zusammenarbeit.

Rüdiger Feist

B-Jugend

Im Sommer letzten Jahres übernahm ich die B-Jugend-Mannschaft der Kreisliga A. Mit gemischten Gefühlen ging ich an die Aufgabe heran.

Ich wollte mit meiner Mannschaft nicht absteigen, da es vom Jugendvorstand als selbstverständlich angesehen wurde, dass auch weiterhin alle ersten Jugendmannschaften in der Kreisliga A spielen sollten.

Nach kurzer Zeit des Kennenlernens und den ersten Trainingseinheiten wurde mir klar, welch ein Glückselos ich mit dieser Mannschaft

gezogen hatte. Es gab keinerlei Schwierigkeiten, da alle an einem Strang zogen. Man merkte den Spaß der Mannschaft sich im Training zu quälen, um entsprechend in den Meisterschaftsspielen Punkte einzufahren. Durch Verletzungen, Schulausflüge und Krankheit der Spieler war es uns leider nicht vergönnt, am Aufstieg in die Bezirksklasse teilzunehmen. So gesehen sind wir mit dem erreichten sechsten Tabellenplatz zufrieden.

Wolfgang Rossel

Der kurze Weg zum Buch: Ihr Buchladen in der Nähe.

*Aktuelle Taschenbücher
Buchbestellungen:
24h-Service
Kinder- und Jugendbücher
Alles von FELIX,
Schulartikel
Bastel- und Schreivarbeiten
Fotoarbeiten*



**Einkaufszentrum Lohmannshof · Uninähe
Kreuzberger Str. 29 · 33619 Bielefeld
Telefon 0521/16 11 64 · Fax 16 17 82**



ist der Schlüssel zu Ihrem Erfolg.

Und Werbung machen wir.

Konzeption, Gestaltung und
Produktion von Drucksachen
aller Art.

Anzeigen, Visitenkarten,
Prospekte, Broschüren, Plakate,
Zeitschriften und vieles mehr.

TOP-Magazin Bielefeld/OWL
Verlag für Druck und Werbung
Herforder Str. 5-7
33602 Bielefeld

Tel: 05 21/96 70 77

Der VfR Wellensiek 1951 e.V. bedankt sich bei folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung:

Lotto, Toto, Zeitschriften

Lotto am Lohmannshof

Immer ein nettes Wort zur richtigen Zeit
gehören bei Frau Bittner zur Selbstverständlichkeit,
genauso wie gute Beratung und fachgerechte Bedienung.



Theodor Ballweg KG

Telefon (0521) 31002 · Telefax (0521) 37596

Anerkannter Opel-Service
Verkauf und Kundendienst · Karosserie-Reparatur
Shell-Station

Stierlen

WERKSVERTRETUNG

Schneider Großküchentechnik GmbH
Pferdekampweg 12 · 33659 Bielefeld
www.Schneider-GKT.de

farben

VOSS
heimdecor

Tapeten
Lacke
Bodenbeläge
Gardinen

Babenhauser Straße 16
33613 Bielefeld

Norbert Klocke

Elektro-Technik · Kabelfernsehen
Reparaturen · Wartung

Am Rottmannshof 65
33619 Bielefeld
Telefon 05 21 - 10 94 00

Schoeler
&
ALDO

Culisse

Niederwall 12
Espresso-Bar und mehr...

Lotus See

China Restaurant
Wertherstr. 274
(neben Kaiser Markt)
33619 Bielefeld

jeden Tag 11.30 – 15.00 Uhr
17.50 – 23.50 Uhr
geöffnet

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

Hans Pischel

Engerstr. 68 · 33824 Werther



Inh. F. Hellmann
Bielefeld · Sudbrackstr. 109

Reifen - Tubbesing

Service rund um's Rad

33617 Bielefeld · Artur Ladebeckstr. 56
Tel.: 05 21/15 24 34



SOFTWAREENTWICKLUNG
EDV-BERATUNG
COMPUTERSYSTEME

MELLER STRASSE 6 · 33613 BIELEFELD
FON 05 21 - 1 368 868
FAX 05 21 - 1 368 870
MOBIL 01 70 - 331 29 63
E-MAIL hr@sec-niemann.de

Ihre Ansprechpartner im Verein:

1. Vorsitzender: Volker Johst
☎ 05 21-10 20 81

Geschäftsführer: Michael Wannow
☎ 05 21-10 54 64

2. Vorsitzender: Elmar Wolff
☎ 05 21-10 91 08

Vereinsheim VfR Treff: ☎ 05 21-10 98 78

Hauptkassierer: Klaus-Peter Siekmann
☎ 05 21-10 20 81



LÖSEKANN EN VOGUE

... der liebevolle Umgang mit Mode



B I E L E F E L D • D E T M O L D